


**BMW PARTNER
IN DAVOS.**

Nino Unold AG
7260 Davos Dorf
bmw-unold.ch




Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

METZGEREI MARK

Unser
Prättigauer
Liebling!



BECK Hitz



NEU

Mit in Grünsch angebauten UrRoggen!

Chöttihammertaler

Beck Hitz AG, Klosters, Küblis, Schiers,
Grünsch und Landquart
beckhitz.ch / info@beckhitz.ch

Wir sind jetzt stop+go.



VW
Audi
SEAT
Škoda

**Sportplatzgarage
Gutknecht**

Mattastrasse 46 • Davos Platz • +41 (0)81 413 27 20

Ihr stop+go Betrieb in Ihrer Region



Grüezi! Have a wonderful day!

Last Season by Werni Seiler im

DAVOS BOLGEN PLAZA

BIS 7. APRIL TÄGLICH VON 9.00 – 19.00 UHR GEÖFFNET
KUCHI AB 11.00 VUR GANZA KARTE BIS 18.30 UHR



MINELLI

Spenglerei · Bedachungen



Mattastr. 56, Davos Platz
Tel. 079 241 28 19



Pizza da Toni

pizzadatoni.ch

do kasch di beschi
Pizza ha!

Matta-Carosserie AG



Mattastr. 46 • Davos Platz
+41 (0)81 413 60 33

carrosserie suisse



HK Hoch - Tief Helg + Kaufmann AG
Bau

Ihr Baupartner

Tel. 081 420 15 15 

Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.

HOLZBERNHARD

Boutique Hotel Vereina



Vereina Stübli



VEREINA RICE
ASIA RESTAURANT & SUSHI




Ich bin gerne
für Sie da!

Baloise Davos
Simon Berri, Finanzpartner
Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch

Durch Interaktion die Anatomie von Wildtieren besser kennenlernen

Jägerinnen und Jäger müssen auf den ersten Blick erkennen, wo ein Wildtier getroffen werden muss, damit ein Schuss sofort tödlich ist. Gleichzeitig soll das Wildbret nicht verunreinigt werden. Je nach Winkel, wie das Tier sich präsentiert, ist dies schwierig. Um diese Problematik sichtbar zu machen und die Jägerschaft dafür zu sensibilisieren, erstellte das Amt für Jagd und Fischerei zusammen mit dem Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit sowie dem Bündner Kantonalen Patentjäger-Verband einen interaktiven Online-Trainer.

Bevor die Bündner Jägerinnen und Jäger mit der Situation konfrontiert werden, auf ein Wildtier zu schießen, durchlaufen sie eine ausführliche Ausbildung. Neben dem Üben mit dem Gewehr im Schiessstand besteht sie aus dem Studium von Büchern und dem Besuch von Theorielektionen. Ein weiterer wichtiger Teil der Ausbildung sind die LARGO-Kurse, in denen Wildtierkörper als Anschauungsmaterial bereitliegen. Bisher war es nicht möglich, den Wildtierkörper und die einzelnen Organe im Alltag anzuschauen und zu durchleuchten. Durch einen neu erstellten Online-Trainer wird dies für die Jägerschaft nun möglich. Dieser interaktive Online-Trainer ergänzt den Katalog an Lernhilfen und bietet eine Unterstützung bei der Ausbildung.

Die Interaktion mit dreidimensionalen Modellen von verschiedenen Wildtieren soll den Nutzerinnen und Nutzern die innere Anatomie der Tiere näherbringen. Der interaktive Online-Trainer ist dazu in drei Bereiche gegliedert: Wildtieranatomie, Schusssimulation und Wildbrethygiene. Der erste Teil bietet die Möglichkeit, Informationen zu den Organen der Wildtiere abzurufen und diese ein- und auszublenden. Die dreidimensionalen Tiermodelle können dazu in alle Richtungen gedreht und die verschiedenen Bereiche vergrössert werden. In einem zweiten Bereich kann der Schuss auf ein Tier simuliert werden. Dabei lässt sich erkennen, welche Organe getroffen würden und welchen Effekt dies auf das Tier haben könnte. Im dritten Bereich finden sich Informationen und Bilder zur Wildbrethygiene. Dabei wird erklärt, wie Jägerinnen und Jäger je nachdem wie ein Tier getroffen wurde, vorgehen sollen.

Die Webapplikation richtet sich in erster Linie an Jägerinnen und Jäger, die ihr Wissen ausbauen oder auffrischen möchten. Gerade wenn noch keine grosse aktive Jagderfahrung vorhanden ist, kann die Simulation unterstützen. Ebenfalls wird die nicht jagende Bevölkerung eingeladen, die Webanwendung zu nutzen und so mehr über die Wildtieranatomie zu erfahren.

Genutzt werden kann die Webanwendung auf der Website des Amts für Jagd und Fischerei. In einem zweiten Schritt wird eine vereinfachte Version der Simulation über die Lern-App der KoAWJ, der Kommission für Aus- und Weiterbildung des Bündner Kantonalen Patentjäger-Verbandes zur Verfügung gestellt.

Wir gratulieren allen

Wassermann - Geborenen
(20.1. bis 18.2.)

ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für
die Zukunft nur das
Beste, v.a. Gesundheit!

Übrigens:

„Wassermänner sind
intelligente und idealistische
Visionäre.“

Ihre Gipfel Zytig

Kung Traditionelle Thai Massage

079 539 45 27

Promenade 77

Davos Platz

kungmassagedavos.ch



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch



079 218 30 70

Schauen & staunen:
www.gipfel-zeitung.ch

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG
Red. Davos: Pf. 11, 7270 Davos Platz
Red. Prättigau: Pf. 35, 7212 Seewis Dorf
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

GOTSCHNA

TAXI

081 420 20 20

www.gotschnataxi.ch

Taxi-, Limousinen-,
Kleinbus-, und
Reisebusfahrten



24 h
365 T

GOTSCHNA

REISEN

081 420 20 20

www.gotschnareisen.ch

Grischunaweg 8
7250 Klosters



STOLL

BIKES BORN ON TRAILS

Neu in Küblis

Padrino

RISTORANTE ITALIANO · BAR · PIZZERIA
SEIT 1980 - ERSTE PIZZERIA IN DAVOS

Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95

Best Pizza in town

Willkommen bei
Antonio Legrottaglie
und Team



Das umweltfreundliche Oeko-Taumittel

Haus-Service



Taumittel
SNO N ICE

Reto Meier

Riedstrasse 16
7270 Davos Platz

+41 79 102 38 81
reto_meier_@bluewin.ch

Ausflugstipp: Pistenspass bei Sonnenaufgang

Freitags lohnt es sich, früh aufzustehen und die Extrafahrt auf die Madrisa zu nutzen. Oben angekommen, ziehen Sie die ersten Spuren auf den frisch präparierten Pisten und geniessen einen bezaubernden Sonnenaufgang am Berg. Bei einem reichhaltigen Frühstück in der Madrisa-Alp lässt sich der gelungene Start in den Tag wunderbar abrunden!

Wann? 19. Januar – 15. März 2024, jeden Freitag

Bergfahrt: 7:15 Uhr

Frühstück: 08:15 bis 10:00 Uhr

Anmeldung: bis am Vortag um 15:00 Uhr

Mindestteilnehmer: 8 Personen

Weitere Infos und Anmeldung: T +41 81 410 21 70 -

info@madrisa.ch - www.madrisa.ch/pistenspass



**Ihre Gipfel Zeitung
bereichert Ihren Alltag
jede Woche frisch ab Presse**

Skistamm

Jeden Freitag geselliges Beisammensein und gemeinsames Skifahren. Treffpunkt 9.30 Uhr in der FuXlounge oder 12.15 Uhr im Berghaus. Keine Anmeldung nötig.

Kindernachmittag «SOS-Schlittenrettung» 24.1.2024

13–16 Uhr: 1) Schlittenrettung mit dem SOS-Team
2) Skiregeln spielerisch erlernen 3) Schneetöfffahren
Teilnahme gratis, keine Anmeldung notwendig.

Eisstockbahnen

Direkt neben dem Red Fox eine Runde klassisches Eisstockschiessen oder Lattl-Schiessen – der Teamspass für CHF 50.-/h.

Öffnungszeiten:

Kasse Bergbahn

Mo – Fr: 8.15–17.00 Uhr

Sa – So: 8.00–17.00 Uhr

Sportshop und Rentcenter

Täglich: 8.15–17.00 Uhr

Infos

0041 (0)81 325 12 34

www.gruesch-danusa.ch

info@gruesch-danusa.ch

**GRÜSCH
DANUSA**



Dein Erlebnisberg



WEF-Abzocke der Davoser?

Jedes Jahr wird über die Mietpreise für Wohnungen/Lokale/Hotels, die während des WEFs von den Teilnehmern bezahlt werden «müssen», lamentiert, und Kritik wird laut. Vielleicht auch von denjenigen, die gerne selbst eine Lokalität in Davos besitzen würden, um diese immens teuer zu vermieten. Neben der Politik ist das Forum in Davos immer noch vor allem ein Wirtschaftsforum, das von Vertretern von internationalen Unternehmungen besucht wird. Warum? Um in kürzester Zeit Geschäfte abzuschliessen, die sich in zig-tausendfacher Höhe ihrer Kosten in Davos bewegen. Zudem sollte jedem WEF-Teilnehmer mittlerweile bekannt sein, dass sich ein Preis dem Angebot und der Nachfrage anpasst. Sollten die Davoser ihre 4-Zimmerwohnung für 3000 Franken vermieten, wenn auch 30'000 und mehr geboten werden? Sie würden verspottet und für dumm dargestellt. Auch weiss man ja, dass während des WEFs zahlreiche Edelnutzen ihre Dienste in Davos anbieten. Dass diese Kosten im Verhältnis viel höher sind als die Mieten, dürfte wohl auch klar sein.

Die viel höheren Mietzinseinnahmen generieren zudem zusätzliche Steuereinnahmen und Mittel für die Wirtschaft generell. Also hört ein- für allemal auf, über die Davoser Vermietungspolitik zu lästern. **Valentin Gurt, Igis (Ex-Davoser)**

Die SVP fordert mehr Tempo bei Wolfsabschüssen

Dank des Engagements von SVP Bundesrat Röstli erhielten die kantonalen Behörden zusätzliche Instrumente in der Wolfsregulierung. Diese Instrumente finden in der Bündner Regierung nur zögerlich Anwendung. Die SVP erwartet von Regierungsrätin Carmelia Maissen, dass die Wolfsrudel Beverin und Lenzerhorn bis Ende Januar vollständig entnommen werden. Damit dies gelingt, sind sämtliche Personalressourcen (auch aus anderen Regionen des Kantons) beizuziehen.

Eine Regulation der Wolfspopulation ist dringend notwendig, denn allein im Jahr 2023 sind im Kanton 53 neue Welpen geboren. Nutztierrisse belasten die Landwirtschaft weiterhin stark. Jüngst wurden Wölfe vermehrt auch in Siedlungsgebieten gesichtet. Beispielsweise wurde in einer Bündner Tourismusregion am helllichten Tag ein Hund gerissen. Sollten solche Vorfälle zunehmen, wird dies dem Tourismus sicherlich nicht förderlich sein.

Walter Grass, Fraktionspräsident der SVP Graubünden: «In der Wolfsregulierung agiert Regierungsrätin Carmelia Maissen zu zögerlich. Obwohl im Kanton Wallis weniger Wölfe als in Graubünden leben, sind die Walliser Abschlusszahlen signifikant höher. Die Bündner Regierung soll sich an den Wallisern ein Beispiel nehmen, denn jeder Wolf weniger hilft uns.»

Richtige Weichenstellung für den Binnengüterverkehr auf der Schiene

Der Bundesrat hat die Botschaft zu den zukünftigen Rahmenbedingungen des Schweizer Gütertransports verabschiedet. LITRA, ASTAG, IG Kombiniertes Verkehr, VAP und VöV begrüßen die nun gestellten Weichen für den Schweizer Gütertransport. Die Schweiz hat und benötigt auch in Zukunft eine

starke Logistik im Binnen-, Import- und Exportverkehr auf Schiene, Strasse und mit dem Schiff. Mit dem vorgesehenen Modernisierungsschub erhält der Binnengüterverkehr auf der Schiene die erforderlichen guten Voraussetzungen, um innovative und marktgerechte Logistiklösungen anbieten zu können.

Der Bundesrat hatte in der Vernehmlassung zwei Varianten zur Diskussion gestellt. Die aufgeführten Verbände begrüßen ausdrücklich, dass der Bundesrat die von ihnen favorisierte Variante 1 weiterverfolgt. Einher damit geht die Unterstützung für die vom Bundesrat vorgeschlagenen Ziele der Vorlage, den Schienengüterverkehr technisch und organisatorisch zu modernisieren, die multimodalen Transportketten zu stärken sowie die Schifffahrt besser einzubinden. Dadurch können nicht zuletzt die Treibhausgasemissionen des Gütertransports massgeblich reduziert werden. Notwendig dafür ist die vom Bundesrat vorgesehene, gezielte finanzielle Unterstützung des Einzelwagenladungsverkehrs (EWLV). Konkret soll der Bund den Anbietern eines EWLV-Netzwerkangebots während einer befristeten Zeit eine Überbrückungsfinanzierung leisten.

Die aufgeführten Verbände unterstützen ebenfalls, dass der Bund Transformationsfinanzierungen für Automatisierungen und Digitalisierung sowie technische Modernisierungen vorsieht. Namentlich die Einführung der digitalen automatischen Kupplung wird dazu beitragen, den Schienengüterverkehr effizienter, einfacher, schneller und günstiger zu machen. Die Einführung der DAK wird von den europäischen Bahnen koordiniert vorangetrieben, woran sich die Schweiz unbedingt orientieren muss. Der Bundesrat schlägt des Weiteren vor, einen Bonus als Anreiz zur weiteren Verlagerung einzuführen, dies in Form eines Verbilligungsbeitrags für den Verlad auf die Schiene. Die Kosten für alle Massnahmen belaufen sich für die nächsten vier Jahre gemäss Botschaft auf 680 Millionen Franken. Die aufgeführten Verbände sind überzeugt, dass der Binnengüterverkehr auf der Schiene so seine Chancen nutzen kann und das ganze Gütertransport-System effizienter und nachhaltiger machen wird.

Die Wachstumsaussichten für die Binnenlogistik sind positiv. Viele Unternehmen haben die Ambition und konkrete Projekte, um ihre Marktchancen zu realisieren, z.B. im Bereich City-Logistik, Kundenlösungen mit Ganzzügen oder Ver- und Entsorgung im Baugewerbe und Recycling. Ebenso steigt die Nachfrage nach versorgungssicheren Transportketten, nachweisbar CO₂-reduzierter Logistik oder leistungsfähigen Umschlagsanlagen für den multimodalen Gütertransport.

In einem zweiten Schritt soll die Ausrüstung der LKW mit klimafreundlichen Antrieben geregelt werden. Dies soll im Rahmen der Revision des Schwerverkehrsabgabe-Gesetzes (SVAG) und in Form einer Anschubfinanzierung für LKW mit umweltfreundlichen Antrieben vorgesehen werden. Mit der Revision der SVAG muss gleichzeitig der Rahmen für die Finanzierung der Modernisierung des Schienengüterverkehrs bestimmt werden. Schliesslich sollte im Rahmen der nächsten Revision im Bereich des Schienengüterverkehrs eine namhafte Senkung des Trassenpreises für den Güterverkehr gemäss europäischem Vorbild angegangen werden. **Mehr Polit-Forum Seite 16**

*Ihre Gipfel Zytig – seit 31 Jahren
die farbigste Zeitung Graubündens*



Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

**Keramik, Mosaik, Marmor,
Granit, Dünnschiefer Steinfurniere**

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



ELEKTROPartner

SERVICEPartner

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-
Matratzen, Boxspringbetten,
Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

T TAMARA-R
swiss manufacture

Technogel®



Öffnungszeiten: Mo. geschlossen
Di. – Fr. 14:00 bis 18:00 h Sa. 14:00 bis 17:00 h



Emil Frey Landquart
emilfrey.ch/landquart – 081 300 04 70

Finden Sie bei uns Ihr Traumauto!



Davos Dorf: „Topclean davos GmbH“ unter neuer Führung

m.b. Nach fast einem Dezennium übergibt Claudio Cajacob diesen Monat altershalber seine etablierte und weit herum für Dienstleistung und Qualität bekannte, in Davos Dorf domizilierte Chemische Reinigung und Wäschereifirma „topclean davos“.

Und zwar in die Hände des viele Jahre im Landwassertal ansässigen Portugiesen João Pereira Alves, genannt Jony. Der neue Teilhaber dieses in die Rechtsform einer GmbH gekleideten Cleaningbetriebs hat als Prinzipal der Einzelunternehmung „Jony Hauswartungen“ all jene Erfahrungen sammeln können, die ihn befähigen, mit Verve betriebswirtschaftliche Herausforderungen anzunehmen und ebensolche Verantwortung zu tragen. Dabei steht ihm seine eng mit Davos verbundene Partnerin Jana Fojtikova in der Funktion der Geschäftsführerin zur Seite.

„Topclean davos“ wird weiterhin die klassische Chemische Trockenreinigung, die Wäscherei, inklusive Teppichpflege, im Angebot haben. In dieses Sortiment werden aber nach dem Eigentümerwechsel die immer noch bestehenden „Jony Hauswartungen“ aufgenommen.

„Topclean davos“ wartet also mit einer noch attraktiveren,



Claudio Cajacob (links) mit dem neuen Geschäftsführer-Paar Jana Fojtikova und João Pereira Alves.

weil erweiterten Dienstleistungspalette auf. Jony und Jana freuen sich auf die Tätigkeit im Dienste der Hygiene.

„Comander2023“ unterstützt zwei Churer Projekte

kü. Zum Abschluss des Initiativen des Vereins 500-jährigen Reformationsjubiläums comander2023 werden im Sinne der Nachhaltigkeit die zwei sozialen «machbar» und HEKS Gärten in Chur mit je 20'000 Franken unterstützt.



Shirly hat einen Neujahrswunsch

Shirly, geboren auf den Philippinen, hat über die Festtage die Gipfel-Region kennen- und lieben gelernt. Nun hat sie einen Neujahrswunsch: Sie möchte auch einen bodenständigen Mann kennenlernen, der mit ihr die Liebe zu den Bergen teilt. Sie freut sich auf Bildzuschriften an Shirly, Chiffre 45, Gipfel Zeitung, Postfach 11, 7270 Davos Platz.

Der Verein «machbar» ermöglicht Kindern das auserschulische, inklusive Lernen. Die Gärten von HEKS (Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz) in Chur schaffen mit der Bewirtschaftung der Gärten Begegnungsräume für Menschen. „machbar“ steht einer heterogenen Gruppe von Primarschulkindern mit einem stabilen Rahmen zur Verfügung. Das Projekt ist niederschwellig und soll allen interessierten Kindern mit und ohne Beeinträchtigung, ungeachtet finanzieller Verhältnisse, offen stehen. Ebenso führt die Erweiterung der Betreuungsgruppe durch assistierende Mitschüler:innen zusammen mit der Kindergruppe zu einem Mehrgenerationenprojekt, das die Heterogenität bereichert. Die Gartenflächen von HEKS werden gemeinsam mit Migrant:innen, Senior:innen und weiteren Menschen aus der Stadt gepflegt. Öffentliche Veranstaltungen, wie Garten-



Comander2023 unterstützt zwei Churer Projekte mit je 20'000 Franken: Curdin Mark (Präsident reformierte Kirche Chur) mit Eva Blanke vom Verein «machbar» (links) und Karin Roth,

feste, Workshops, Führungen und vieles mehr im Garten fördern die Begegnung und den interkulturellen Austausch.



7 Tage offen * durchgehend warme Küche

ALPINA SCHIERS

Hotel * Restaurant * Bar * Pizzeria

T 081 328 12 12 * www.alpina-schiers.ch

Restaurant
SONNE
Klosters

...bi Fründä z' bsuech



STURE BOCK
STÜBLI

TÄGLICH OFFEN 16-24 UHR NEU: „Mungga Schlittenbeizli“

Jeden Tag ab 15 Uhr einen feinen Glühwein, Luz, Huskafi oder andere feine Apérodriks auf unserer Terrasse geniessen!

Restaurant Sonne | Anja & Jörg Walter | Landstrasse 155 | 7250 Klosters
Tel +41 81 422 66 66 | reservation@sonneklosters.ch | www.sonneklosters.ch



FLÜELA

DAVOS



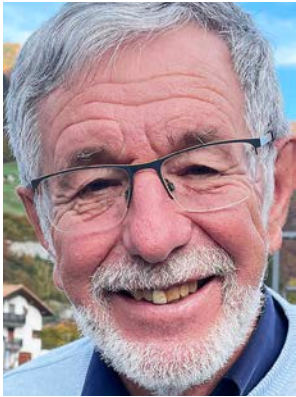
TRADITIONELLES
AFTERNOON
HIGH-TEA-ERLEBNIS

Exklusiv mit Tees von Mariage Frères.
Täglich von 14 Uhr bis 17:00 Uhr in der Post-Bar.
Reservierung erforderlich.



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch

Ihre Gipfel Zytig



Johannes Flury
11. Januar



Martin Berthod
11. Januar



Hans Christoffel
12. Januar



Stephanie Mayer
13. Januar



Susi Unholz
13. Januar



Bruno Kueng
14. Januar



Philipp Brückmann
15. Januar



Cadi Jamanca
16. Januar



Brigitte Roesch
16. Januar



Irma Böni
17. Januar



LUST AUF SCHÖNE SCHUHE®



NATURAL
LIFE & STYLE
SINCE 1989

282-00-8028
Fr. 239.00



289-00-8049
Fr. 359.00



289-46-0002
Fr. 229.80



280-00-8093
Fr. 239.00



280-40-0016
Fr. 219.00



DEGIACOMI
SCHUHM O D E
— SEIT 1919 —

Promenade 79 · 7270 Davos
Tel. 081 420 00 10 · degiacom.ch



Weitere Filialen in:

Bonaduz
FLIMS
THUSIS
Chur



Shoppen online?
degiacom-schuhe.ch

Pure Erholung



Das **SAMINA** Schlafsystem gepaart mit dem unverwechselbaren bergchic®-Stil.

BERG CHIC®

bergchic.ch

René Stieger
 Fadärastr. 60
 7212 Seewis Dorf
www.stieger-elektronik.ch

Stieger TV-SAT Multimedia

stiegerrené@bluewin.ch
 Tel. +41 79 200 48 31
www.esepa-schweiz.ch

Fire Rescue Security Center • Waldbrand-Unterstützung + Ausbildung + Material

Klosters PUR
 klostersonpur.ch



DIE HEIMAT IM HERZEN - KRAFTQUELLE KUNST

Sechs Künstlerinnen und Künstler aus der Ukraine präsentieren Skulpturen und Bilder – Persönliche Ausdrücke und Einsichten der heilsamen Kraftquelle KUNST.

Dauer: Vom 5. Februar bis 28. April 2024
Vernissage: 10. Februar, 15.00 Uhr
Ort: Kulturstall auf Russna in Klosters
Öffnungszeiten (bei schönem Wetter): Der Kulturstall ist täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr offen und begehbar.

Weitere Infos zur Ausstellung und zum Kulturstall: siehe QR-Code oder Peppi Davatz, 081 422 26 52



SUBARU

DER 4x4 FÜR DIE SCHWEIZ

27. Januar 2024: CROSSTREK 4x4 live bei uns.

Von Natur aus entspannt. Und ideal für alle, die gerne viel erleben. Der neue Crosstrek 4x4 und der neue Impreza 4x4.



Von Natur aus mit umfangreicher Serienausstattung:

- Effiziente SUBARU e-BOXER-Hybrid-Technologie
- Permanenter symmetrischer Allradantrieb
- Neuste Version des Fahrerassistenzsystems EyeSight
- Praktische Detaillösungen

subaru.ch

Abgebildete Modelle: Crosstrek 2.0i e-BOXER AWD Advantage, 136/16,7 PS, Energieeffizienz-Kategorie E, CO₂-Emissionen kombiniert: 174 g/km, Treibstoffverbrauch kombiniert: 7,7 l/100 km. Impreza 2.0i e-BOXER AWD Advantage, 136/16,7 PS, Energieeffizienz-Kategorie E, CO₂-Emissionen kombiniert: 166 g/km, Treibstoffverbrauch kombiniert: 7,3 l/100 km.



GARAGEGORT

Präsentation Subaru Crosstrek
Samstag, 27.01.2024, 10:00 – 14:00 Uhr

Tägliche News aus der Gipfel-Region auf
www.gipfel-zeitung.ch

Forderungen an die nationale Politik am Wahlfest der SVP Graubünden

jt. Über 200 aktive Mitglieder haben den Wahlerfolg der SVP Graubünden bei den eidgenössischen Wahlen im Oktober 2023 in Domat/Ems gefeiert. Der Parteipräsident und neu gewählte Nationalrat, Roman Hug, sowie die bisherige Nationalrätin Magdalena Martullo-Blocher dankten allen Kandidierenden, dem Wahlkomitee und den vielen Wahlhelfern für ihren unermüdlichen Einsatz für die Schweiz und Graubünden vor und während des Wahlkampfes.

Auch der von Bern angereiste Überraschungsgast, SVP-Präsident und Tessiner Ständerat Marco Chiesa, zeigte grosse Freude über das beachtliche Wahlresultat und den Sitzgewinn der SVP Graubünden.

Der Wahlkampf im Herbst 2023 war für die 25 Kandidatinnen und Kandidaten der SVP Graubünden sowie die zahlreichen Wahlhelferinnen und -helfer mit viel Arbeit, Hingabe und Zeitaufwand verbunden. Der Einsatz hat sich gelohnt. Die SVP konnte im Oktober den **Stimmenanteil im Kanton auf 30.6 Prozent ausbauen** und den 2019 verlorenen Sitz zurückgewinnen. Sie bleibt mit Abstand die wählerstärkste Partei im Kanton.

Die mit einem Glanzresultat wiedergewählte Nationalrätin Magdalena Martullo-Blocher und der neu gewählte Nationalrat und SVP Graubünden, Präsident Roman Hug, bedankten sich herzlich bei den über 200 anwesenden Parteikolleginnen und -kollegen mit einem geselligen Abend für deren ausserordentlichen Einsatz. Dass die SVP Graubünden inzwischen im ganzen Kanton stark ist, zeigte nicht nur das Wahlresultat am 20. Oktober 2023, sondern auch die Herkunft der Gäste, die aus allen Tälern und Sprachregionen nach Domat/Ems anreisten.

In seiner Ansprache analysierte Parteipräsident Roman Hug das Wahlresultat im Kanton und berichtete als Nationalrat begeistert von seinen ersten Erfahrungen in „Bundesbern“: „Mit zwei Bündner SVP-Sitzen können wir uns in Bern noch besser für die Bündner Anliegen einsetzen, beispielsweise im Tourismus oder in der Raumplanung.“ Nach dem Festmahl wies Magdalena Martullo-Blocher die Gäste auf die politischen Herausforderungen hin, die es zu meistern gilt: „Wir werden weiterkämpfen müssen – gegen die masslose Zuwanderung, für eine sichere Energieversorgung und für eine unabhängige und eigenständige Schweiz!“

Als Überraschungsgast richtete zum Schluss der Parteipräsident der SVP Schweiz und Tessiner Ständerat Marco Chiesa den Blick in die Zukunft und stellte klare Forderungen an die nationale Politik der Legislatur 2023 – 2027: „Engagieren wir uns für eine freie und sichere Schweiz! **Das Asylchaos, die unkontrollierte Einwanderung, die utopische und viel zu teure Energiewende und die Untergrabung der Neutralität und Unabhängigkeit der Schweiz müssen gestoppt werden.**“ Die SVP sei die einzige Partei, die sich um realistische und vernünftige Lösungen für diese brennenden Probleme bemühe und habe dazu gleich zwei Initiativen lanciert: „Keine 10-Millionen-Schweiz“ (Nachhaltigkeitsinitiative) und die „Neutralitätsinitiative“.

Zur Bestlaune aller Anwesenden trugen drei junge Prättigauer bei: Lukas und Philip Joos sowie Laurin Aebli von der



„Prättigauer Power“ begeisterte auch Magdalena Martullo-Blocher und die SVP-Wahlhelfer/-innen.



Blumen und Wein für SVP-Präsident Chiesa sowie die Nationalräte Magdalena Martullo und Roman Hug.



Parteipräsident Roman Hug (links aussen) ehrte das Wahlkomitee unter der Leitung von Christian Morf.

Nachwuchs-Formation „Prättigauer Power“ (alle drei zwischen 12 und 13 Jahre alt) brachten Stimmung in den vollen Saal. Die aufstrebenden Stars der Bündner Volksmusikszene durften schon am Eidgenössischen Volksmusikfest 2023 in Bellinzona – inklusive „Potzmusig“-TV-Auftritt – auftreten und ihr Publikum begeistern. Dazwischen sorgte der Tischzauberer Danini für magische Momente und entlockte den Gästen mit seinen Tricks manches Schmunzeln und Staunen.

Wo? Was? Wann?

TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.-! Gratis für Inserenten

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch und Betrag überweisen

Fr. 19.1.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
Heute mit «Last Avenue» (Classic Rock)

Sa. 20.1.

12-Stunden-Rennen in Pany, organisiert von Rätikon Sport, Küblis

Sa. 20.1.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
Heute mit «Snout Snails» (Rock`n`Roll)

Sa. 20.1., ab 21:30

«Dop Sweden» (Mundart Pop) in Grizzley's Bar des «Piz Buin», Klosters

Fr. 26.1.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
Heute mit «Laessig» (Pop)

Sa. 27.1., ab 10:00

Präsentation des Subaru Crosstrek von 10:00 bis 14:00 Uhr bei der Garage Gort, Küblis

Sa. 27.1.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
Heute: «Iron Maiden Italy» (Iron Maiden Tribute)

Sa. 3.2., ab 21:30

«Bruce Cradle & The Ace Of States» (Kick Ass Country Rock) Grizzley's Bar «Piz Buin», Klosters

Sa. 10.2., ab 15:00

Vernissage im «Kulturstall» Klosters. Ausstellung «Die Heimat im Herzen – Kraftquelle Kunst»

Sa. 10.2., ab 10:00

8. Schlittelrennen inkl. Jägermeist, der Jungmannschaft Filisur von Sela nach Filisur. Rennbeginn ca. 14:30 h (Anmeldungen bis 14:20 h in Sela)

Sa. 10.2., ab 21:30

«Roger O'Dubler & The Crying Doves» (Indie Pop/Melancholic Joy) in Grizzley's Bar Klosters



In der musikalischen Lesung „Das Gelbe des Eis“ werden Protokollauschnitte aus Gemeindeversammlungen zu einer Reality-Soap verdichtet.

Lokalpolitik mit Unterhaltungswert: «Das Gelbe des Eis» in Grüsch

G.F. Eine augenzwinkernde Hommage an die Schweizer Milizkultur – das verspricht die musikalische Lesung „Das Gelbe des Eis“, die am Samstag, 20. Januar, im Kellertheater Rosengarten in Grüsch auf dem Programm steht (Beginn um 20:20 Uhr). Welche Farbe erhält die neue Bushaltestelle? Welches Geschenk der abtretende Gemeindearbeiter? Und wie gut steht die Gemeinde im Ranking der „Weltwoche“ da?

Diese Lesung verdichtet Protokollsnipsel von Bündner Gemeindeversammlungen zu einer Reality-Soap. Erzählt wird sie im überlieferten Wortlaut engagierter Gemeindepräsidentinnen, notorisch Opponierender und beherzter Feministinnen. Doch trotz ausufernder Debatten gibt es für jedes Problem eine Lösung. Oder wenigstens einen Schuldigen. Und am Schluss den obligaten Apéro. Idee, Dramaturgie, Buchdesign und Produktion sind von Donat Caduff, mit ihm sind Claudio Spescha sowie, als musikalische Begleiter, Curdin und Domenic Janett auf der Bühne (Regie und dramaturgische Beratung: Georg Vogel, Manfred Ferrari).

Vorverkauf: www.kulturhaus-rosengarten.ch (Fr. 30/15).

**Die «Gipfel Zeitung» sagt,
Was, Wann, Wo stattfindet
in der Gipfel-Region!**

Was uns 2024 erwartet: Ein Ausblick der Raifeisenbank

Der Zinsgipfel ist erreicht. – Das eröffnet Anlagechancen bei Obligationen. – Derweil dürfte die Wirtschaft zu Beginn des Jahres weiter schwächeln.

Zenit bei den Zinsen erreicht

Die rekordhohe Inflation hat die Notenbanken zu einer fulminanten Zinswende gezwungen. Die Schweizerische Nationalbank hat ihre Leitzinsen in zwölf Monaten von -0.75% auf 1.75% erhöht. In den USA sowie in Europa war der Zinsanstieg noch ausgeprägter. Die Kapitalmarktzinsen sind auf Niveaus geklettert, die zuletzt vor 12 Jahren erreicht wurden. Da sich die Inflation schrittweise zurückbildet und die Konjunkturdynamik stark abnimmt, dürften die Zinsgipfel erreicht sein.

Schwache Wirtschaft

Die gestiegenen Zinsen hinterlassen in der Wirtschaft ihre Spuren. Die Industrieproduktion ist rückläufig, und die Konsumentenstimmung trübt sich ein. Wir rechnen für das erste Halbjahr 2024 mit einer **deutlichen globalen Konjunkturabkühlung**. In Europa prognostizieren wir für das Gesamtjahr ein rückläufiges Bruttoinlandsprodukt. Die Schweizer Wirtschaft dürfte nur noch leicht wachsen. Das schwache Konjunkturmilieu wird sich auch in den Unternehmensergebnissen zeigen. **Die Gewinnsschätzungen für 2024 sind aus unserer Sicht zu hoch** und bergen Enttäuschungspotenzial.

Attraktive Anlagechancen

Obligationen sind nach dem starken Zinsanstieg kaufenswert. Aufgrund der abnehmenden Konjunkturdynamik präferieren wir qualitativ hochstehende Investment-Grade-Anleihen. Auf der Aktienseite bevorzugen wir den defensiven Schweizer Aktienmarkt. Insbesondere dividendenstarke Titel aus den Sektoren Gesundheit, Nahrungsmittel, Telekommunikation sowie Versorger sind attraktiv. Bei den zyklischen Werten dürften sich in der zweiten Jahreshälfte Kaufgelegenheiten eröffnen. Als Portfoliobeimischung empfehlen wir weiterhin Gold und Schweizer Immobilienfonds. Grundsätzlich sollte an der langfristigen Anlagestrategie festgehalten werden.

«Nach der fulminanten Zinswende sind Obligationen kaufenswert. Der Fokus sollte dabei auf qualitativ hochstehende Investment-Grade-Anleihen gelegt werden.»

Was heisst das für Sie als Anleger?

Konjunktureller Gegenwind und hohe Zinsen deuten vordergründig auf ein raues Börsenumfeld hin. Wenn Sie folgende Grundsätze beachten, bietet 2024 aber durchaus auch Chancen:

1. Investieren statt horten

Trotz durchzogener konjunktureller Vorzeichen rechnen wir an den Börsen 2024 mit einer Gesamtrendite, die deutlich

höherliegt als bei der Liquiditätshaltung. Insbesondere die sich abzeichnenden Zinssenkungen dürften im Jahresverlauf für eine Aufhellung der Marktstimmung sorgen. Dabei bleibt die Inflation für Schweizer Verhältnisse erhöht und die Sparzinsen dürften den Kaufkraftverlust nur teilweise kompensieren. Obligationen hingegen bieten nach dem starken Zinsanstieg der vergangenen Quartale attraktive Verfallsrenditen.

2. Substanz statt Hoffnung

In einem Börsenumfeld, das von geringem Wirtschaftswachstum und erhöhter Inflation geprägt ist, schlägt die Stunde der defensiveren Aktien, die prognostizierbare Gewinne und stabile Dividenden aufweisen. **Der Schweizer Aktienmarkt ist diesbezüglich gegenüber Märkten wie den USA im Vorteil.** Vorsicht ist dort angebracht, wo die Bewertungen aufgrund von Wachstumshoffnungen in die Höhe getrieben wurden. Daher setzen wir beispielsweise statt auf den Technologiesektor auf defensive Sektoren wie Gesundheit, Nahrungsmittel oder Telekommunikation.

3. Franken statt Euro und Dollar

Die politische und wirtschaftliche Stabilität, die tiefe Inflation sowie der hohe Handelsbilanzüberschuss der Schweiz sprechen für eine langfristige Stärke des Frankens. Deshalb sollten Fremdwährungsrisiken bei Obligationen weiterhin konsequent abgesichert werden, um die attraktiven Renditen nicht durch die Abwertung der Währung zunichte zu machen. Bei den Aktien tätigen wir in der Regel rund die Hälfte des zu investierenden Anlagebetrags im Schweizer Aktienmarkt und verteilen die andere Hälfte auf die USA, Europa und Schwellenländer.

4. Diversifizieren statt spekulieren

Investieren heisst, das langfristige Potenzial der Märkte zu nutzen, und zwar in einem sehr breit diversifizierten Portfolio. Zu konzentrierte Positionen oder auch zu grosse Hoffnungen und Erwartungen an bestimmte Titel zwecks schneller Gewinne zahlen sich auf die lange Frist selten aus.

5. Dividenden und Coupons

Wer die Fähigkeit und Bereitschaft mitbringt, die Schwankungen an den Aktienmärkten auszuhalten, bleibt dort auch 2024 gut aufgehoben. Insbesondere in der Schweiz sind die Dividendenrenditen sehr attraktiv. Ein positives Bild zeigt sich ebenfalls bei den Obligationen. Nach dem Zinsanstieg sind die Verfallsrenditen selbst bei hoher Kreditqualität auf attraktive Niveaus angestiegen. Sollten die Zentralbanken 2024 tatsächlich die ersten Zinssenkungen vornehmen, ist neben den Couponerträgen sogar wieder mit kleineren Kursgewinnen zu rechnen.

SIMON BARDILL HOLZBAU

Tel. 079 336 71 94 • 7220 Schiers
info@simonbardill.ch • www.simonbardill.ch

Unser Angebot

- Holzbau
- Zimmerei
- Chaletbau
- Rundholzarbeiten
- Renovationen
- Um- & Innenausbau
- Treppenbau
- Dachdeckerarbeiten
- Parkettböden
- Energetische Sanierungen



«Finanz-Cockpit» – Vorsorge sichtbar machen

Die Zahlen aus dem Vermögensverzeichnis fliessen in die Steuererklärung ein und zeigen, wie vermögend man ist. Oder ist das ein Trugschluss?

In der Steuererklärung werden nicht alle Vermögenswerte erfasst. Unter anderem fehlt ein für viele Berufstätige substanzieller Vermögensposten: das angesparte Altersguthaben in der beruflichen Vorsorge. Auch weitere Vorsorgegelder wie die in der Säule 3a gebundenen Vermögenswerte sowie Freizügigkeitsguthaben sind bis zu deren Bezug steuerfrei und somit nicht in der Steuererklärung aufzuführen.

Wissen Sie, wie hoch Ihr Vermögen in der beruflichen Vorsorge ist? Oder nehmen Sie das Pensionskassenvermögen gar nicht als Ihr eigenes Vermögen wahr? Dann geht es Ihnen wie der Mehrheit der Beschäftigten in der Schweiz. Ein Grund liegt sicherlich darin, dass diese Vermögenswerte nicht in die Steuererklärung einfließen. Ein weiterer Grund: In der Schweiz fehlt eine umfassende Informationsplattform, die allen Personen

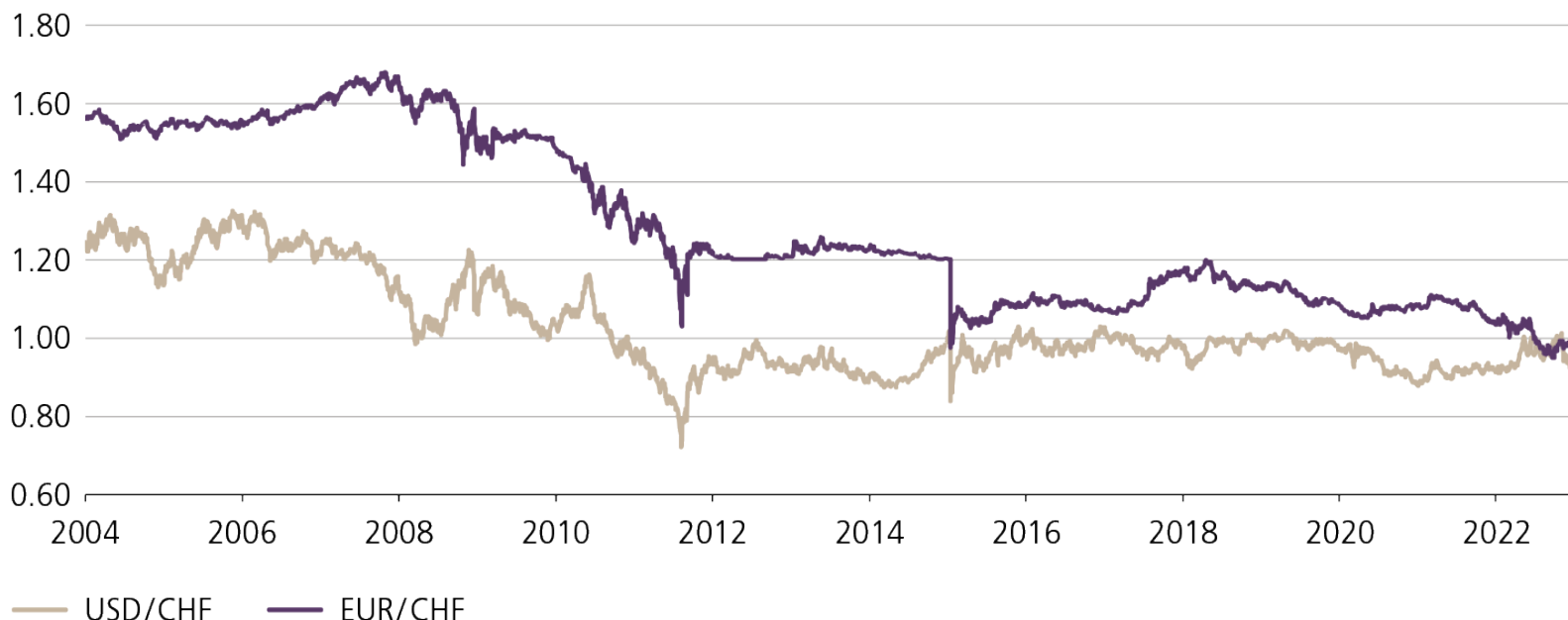
eine Gesamtübersicht ihrer persönlichen Vorsorgesituation (AHV, Pensionskasse, Freizügigkeit, Säule 3a) gibt. Gemäss dem Raiffeisen Vorsorgebarometer 2023 würde eine solche Plattform Herrn und Frau Schweizer stark motivieren, sich mit der eigenen Vorsorgesituation auseinanderzusetzen.

«Die rechtzeitige Auseinandersetzung mit der Vorsorge kann darüber entscheiden, ob der grosse Traum der Frühpensionierung realisiert werden kann.»

Nehmen Sie deshalb Ihre Vorsorge selbst in die Hand und bauen Sie Ihr eigenes «Finanz-Cockpit». Die Zahlen entnehmen Sie ganz einfach den verschiedenen Jahresendauszügen der Banken und Vorsorgestiftungen (3a, Freizügigkeit) sowie dem Pensionskassenausweis. So erhalten Sie ein Gesamtbild Ihrer persönlichen finanziellen Situation – die ideale Grundlage nicht nur für die Bestimmung der Anlagestrategie im jährlichen Vermögens-Check, sondern auch für die vorausschauende Planung Ihrer Altersvorsorge.

Der Schweizer Franken tendiert langfristig zur Stärke

Entwicklung der Wechselkurse USD/CHF und EUR/CHF



Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

**Manchmal vermisse
ich die Zeit, als es
pro Dorf nur einen
Trottel gab.**

*2024 ist das fahren von
Automatik Autos
verboten.*

Es ist ein Schaltjahr.

**"Und wie war die
Führerschein-
prüfung?"**

**"Nicht gut. Ich bin
durchgefallen."**

"Warum das denn?"

**"Ich habe einen
Geisterfahrer
überholt." 😎**

Ich hab den ganzen
langen Tag versucht,
dich zu erreichen!!

Das ist ein
Taschenrechner!



**Eine Frau sollte immer
so teuer sein, dass ein
Mann sich keine
zweite leisten kann.**

**Wenn du gezwungen
wirst auf einem
Familienfoto zu sein**



Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

So sieht es aus, wenn...



ein Jäger im Lotto gewinnt.

Ein Mann betritt schlechtgelaunt den Laden eines befreundeten Fischhändlers.

„Wieder mal fünf Stunden umsonst geangelt“, brummt er, „Karl, wirf mir mal drei Karpfen rüber!“

„Wieso werfen?“ fragt der Fischhändler erstaunt.

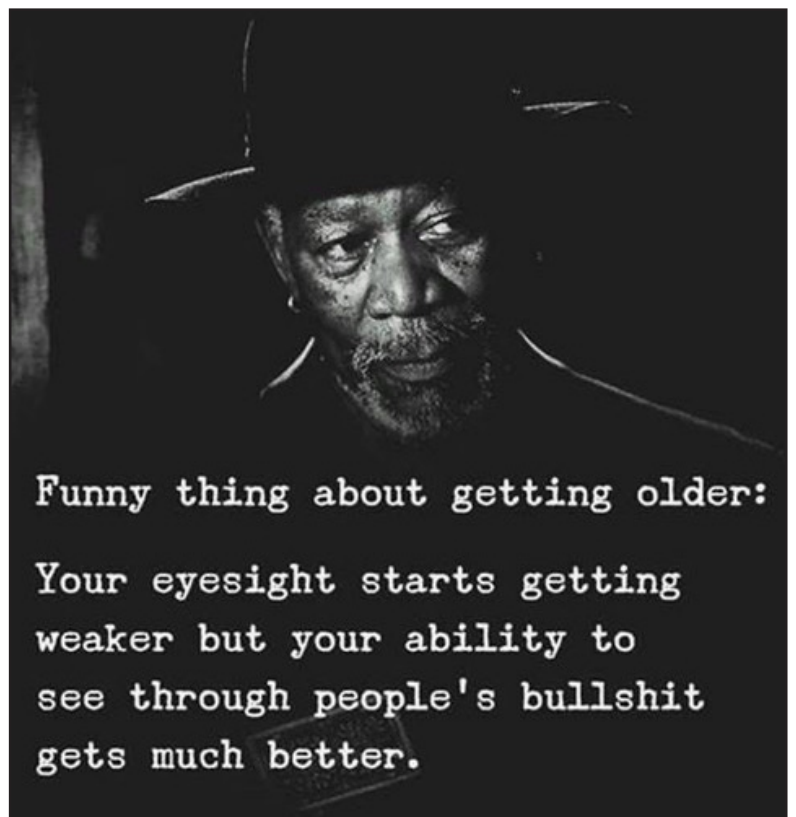
„Damit ich meiner Frau sagen kann, daß ich die Karpfen gefangen habe!“

Egal wie rasant sich neue Technologien entwickeln, der Mittelfinger bleibt unangefochtener Spitzenreiter für die schnelle Nachrichtenübermittlung.



«Eiger, Mönch und Odermatt»

**Beim Bewerbungsgespräch:
"Was sind Ihre Stärken?"
"Ich bin sehr hartnäckig."
"Wir melden uns bei Ihnen."
"Ich warte hier..."**



**Funny thing about getting older:
Your eyesight starts getting weaker but your ability to see through people's bullshit gets much better.**

Die SMP lehnt die Kürzung der landwirtschaftlichen Zahlungsrahmen ab

Im Entwurf der landwirtschaftlichen Zahlungsrahmen 2026-2029 sind in grossem Umfang Kürzungen und Umlagerungen der Mittel bei den Direktzahlungen zugunsten der Strukturverbesserungen vorgesehen. Die SMP lehnt dies entschieden ab und fordert für die wichtige Strukturverbesserung zusätzliche Mittel. Damit könnten die Direktzahlungen und die Mittel für Produktion und Absatz gehalten werden. Die Marktstrukturen mit dem löchrigen Grenzschutz und den vielen Produktionsvorschriften erlauben keine Kürzung der landwirtschaftlichen Zahlungsrahmen. Die Landwirtschaft ist nicht für das Budgetwachstum der Bundesfinanzen verantwortlich.

Besonders tief ist das Einkommen bei der Viehwirtschaft, was die Zukunft der gesamten Milchwirtschaft gefährdet und auch der Resilienz der Schweizer Ernährungswirtschaft nicht gerecht wird. Es ist mit Art. 104 Abs. 2 Buchstabe a der Bundesverfassung und Art. 5 LwG gesetzlich verankert, dass es mit den Massnahmen des Bundes in der Landwirtschaft möglich sein muss, ein vergleichbares Einkommen zu erzielen. Der Bundesrat ist verpflichtet, in diesem Sinne tätig zu sein.

Die Stärkung der Strukturverbesserungen muss über eine Aufstockung der Mittel erfolgen, nicht über eine Umlagerung aus den Direktzahlungen. Es ist absolut inakzeptabel, finanzielle Mittel der Direktzahlungen, die direkt den Bauernfamilien zustehen, zu Institutionen und Projekten des Bundes zu verschieben.

Es ist sicherzustellen, dass für den wichtigen Bereich der Milch und Milchprodukte inklusive Käse gleichviel Mittel wie bisher für das Basismarketing zur Verfügung stehen. Wie neuste wissenschaftliche Erkenntnisse aufzeigen, ist es absolut wichtig, die Bevölkerung über die Nachhaltigkeitsaspekte korrekt und faktenbasiert zu informieren. Der Klimabericht des Bundes, Studien der Agroscope zur Wertigkeit der Lebensmittel wie auch der Bericht „Klimawirkung und CO₂-Äquivalent-Emissionen von kurzlebigen Substanzen“ der Akademien Schweiz zu Fragen der effektiven Wirkung von Methan und der Kreisläufe zeigten auf, dass die Milch ein wichtiger Teil der Lösung ist.

Aus diesen Gründen ist von Sparmassnahmen im Agrarbudget zwingend abzusehen. Aufgrund der wirtschaftlichen Situation und den Entwicklungen in anderen Bereichen des Bundes wäre eher noch eine zusätzliche Erhöhung zumindest in der Höhe der aufgelaufenen Teuerung angemessen.

«Die Schweiz in Europa und der Welt»

BR Ignazio Cassis an der
74. Gewerblichen Winterkonferenz

«Es gibt keine fremden Richter», erklärte Bundesrat Ignazio Cassis an der 74. Gewerbliche Winterkonferenz des Schweizerischen Gewerbeverbands (sgv). Ehrengast Bundesrat Cassis betonte in seiner Keynote, wie unabdingbar die Stabilisierung und Weiterentwicklung des bilateralen Wegs der Schweiz mit der EU ist.

Am Schlußtag der dreitägigen Winterkonferenz durfte der sgv den Vorsteher des Eidgenössischen Departements des Auswärtigen EDA, Bundesrat Ignazio Cassis begrüssen.

«Der Gewerbeverband ist als Sozialpartner eng in den laufenden europapolitischen Prozess eingebunden und ein wichtiger Partner auf der Suche nach guten Lösungen», versicherte Bundesrat Ignazio Cassis an der Konferenz. Der Bundesrat habe am 15. Dezember einen wichtigen Schritt vollzogen. Nach intensiven Gesprächen mit der Europäischen Union und innerhalb der Schweiz habe er ein Verhandlungsmandat verabschiedet und in die Konsultation gegeben. Das Mandat konkretisiere die Eckwerte, die der Bundesrat am 21. Juni genehmigt habe, und berücksichtige die Ergebnisse der Sondierungsgespräche mit der EU. «Das Mandat, das Sie mittlerweile in Händen halten, definiert die Ziele, die sich der Bundesrat gesetzt hat, und enthält die Verhandlungsleitlinien», sagte Bundesrat Cassis.

Das Verhandlungsmandat verfolge folgende Ziele:

- keine Unterwanderung der Sozialsysteme,
- keine Verschlechterung des Lohnschutzes,
- eine sektorielle Verankerung von spezifischen institutionellen Elemente in Binnenmarktabkommen,
- festhalten an den bisherigen Ausnahmen zu unseren Gunsten,
- keine Aushebelungen unseres Rechtssystems,
- keine fremden Richter.

Der Bundesrat habe auch beschlossen, die Sozial- und Wirtschaftspartner zu Stellungnahmen einzuladen. Er werde die Stellungnahmen bei seiner endgültigen Entscheidung über das Verhandlungsmandat berücksichtigen, die bis März erfolgen werde. «Denn eins stand - und steht - ausser Frage: Es ist unabdingbar, dass unser Land den bilateralen Weg mit der EU stabilisiert und weiterentwickelt», betonte Bundesrat Cassis.

Der Vorsteher des Eidgenössischen Departements des Auswärtigen EDA gab weiter zu bedenken, dass internationale Grossfirmen auf negative Entwicklungen rasch reagieren und bspw. mit Zweitniederlassungen im EU-Raum beheben könnten. Schweizer KMU seien viel stärker an ihren Standort gebunden. Genau das sei zu beobachten gewesen, nachdem die EU das MedTech-Kapitel im MRA-Abkommen nicht aktualisiert hatte.

In der abschliessenden Diskussion hat Bundesrat Cassis erklärt, dass es in den kommenden Verhandlungen nun darum gehe, aus Landezonen nun Landepunkte zu definieren. «Doch der Teufel stecke ja bekanntlich im Detail». Auf eine entsprechende Frage aus dem Publikum hat der Bundesrat ganz klar bestätigt, dass es keine fremden Richter geben werde.

Seit 31 Jahren die
farbigste Zeitung
Graubündens,
Ihre Gipfel Zeitung

Carreisen 2024

in bester Gesellschaft &

kleinen Gruppen ab Müstair & Engadin



Meeresduft in Cesenatico (8 Tage)

12.-19. Mai 2024

Carreisen-Transfer im Comfort-Bus, ****-Hotel (DZ/HP), City-Bike, Sonnenliegen, Strandtücher

CHF 890.- p.P. (Zuschlag EZ: 110.-)

Zauberhaftes Elsass (3 Tage)

31. Mai - 02. Juni 2024

Carreise im Comfort-Bus, ***-Hotel (DZ/HP), Städte- & Winzerbesuche, Bähnchenfahrt

CHF 695.- p.P. (Zuschlag EZ: 80.-)

Prag & Dresden (4 Tage)

27.-30. Juni 2024

Carreise im Comfort-Bus, ***+-Hotels (DZ/HP), Stadtführungen, Moldauschiffahrt, Elbschiffahrt

CHF 850.- p.P. (Zuschlag EZ: 100.-)

Gardasee & Brescia (4 Tage)

04.-07. Juli 2024

Carreise im Comfort-Bus, ****-Agriturismo (DZ/HP), Ausflüge Sirmione, Brescia, Arena di Verona

ab CHF 980.- p.P. (Zuschlag EZ: 115.-)

Kroatiens Kvarner Bucht (5 Tage)

13.-17. Oktober 2024

Carreise im Comfort-Bus, *****-Luxushotel (DZ/HP), Stadtführungen, Schifffahrt, Schoko-Seminar

CHF 1150.- p.P. (Zuschlag EZ: 250.-)

NCL-Kreuzfahrt (11 Tage)

16.-27. November 2024

Carreisen-Transfer im Comfort-Bus, Innenkabine (DZ/HP), Getränkepaket, Hafenguthaben

ab CHF 1950.- p.P. (Zuschlag EK: 1100.-)

Fragen Sie nach unserem Detailprogramm!

Kleine Gruppen - Platzzahl begrenzt!

ETO Travel Via Maistra 14 7537 Müstair Tel. 081 858 58 66 info@eto-travel.ch

Filiale St. Moritz: Via Grevas 3 7500 St. Moritz (nach tel. Vereinbarung)

Die Korporation Schlappin prüft seit einiger Zeit die Rückführung des «Schlappiner Glöggli» an einen geeigneten Standort im Schlappin. Pläne für einen Neubau der Kapelle wurden aus raumplanerischer Sicht verworfen. Konkretisiert hat sich ein Projekt für einen Dachaufbau auf der ehemaligen Sennerei, dem einzigen gemauerten Gebäude von Schlappin und Gemeingut der Korporation Schlappin. Die Zeichnungen für den Dachaufbau stammen vom Architekten Hans Marugg, Klosters.

Mit einem Glocken-Türmchen auf dem Dach würde das «Schlappiner Glöggli» wieder weit herum hör- und sichtbar. An einzelnen Feiertagen oder zu einem Berggottesdienst könnte das «Schlappiner Glöggli» wieder läuten und die Besucher zusammenrufen. Die Korporation wird die Sennerei zukünftig für touristische, historische Führungen der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen.

Helfen Sie mit

Liebe Freundinnen und Freunde von

Unterstützen Sie die Rückführung des «Schlappiner Glöggli» nach Schlappin! Zur Umsetzung des Dachaufbaus auf der ehemaligen Sennerei sind Mittel im Umfang von insgesamt CHF 100'000 erforderlich. Die Korporation Schlappin sucht Ihre Unterstützung. Alle Spenden über CHF 100.- sind auf einer Tafel am Eingang der Sennerei verzeichnet. Durch die Rückführung der Glocke wird die Rückführung der Glocke zum Fest begangen werden! Herzlichen Dank!

Spendenkonto:

CH37 0077 4000 1899 3840 1

Korporation Schlappin, z.H. Schlappin
7252 Klosters Dorf



Sennereigebäude mit Glockentürmchen



on Schlappin!

g des «Schlappiner
setzung des Projekts ist
en Sennerei sowie eine
notwendig. Dazu sind
CHF 75'000 nötig.
dazu finanzielle Unter-
500 werden auf einer
rdankt. Selbstverständ-
cke mit einem grossen
n Dank für Ihre Unterstüt-



ppiner Glöggli



**Diese
Glocke soll
wieder in
Schlappin
läuten!**

Happy New Year



IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten



Grüsch: Kollision zwischen Auto und Lastwagen

K. Am Mittwoch ist es auf der Prättigauerstrasse zu einer Kollision zwischen einem Auto und einem Lastwagen gekommen. Der Automobilist wurde verletzt.

Der 78-jährige Automobilist fuhr innerhalb einer Fahrzeugkolonne von Schiers kommend über die Nationalstrasse in Richtung Landquart. Aus noch ungeklärten Gründen geriet er gegen 11:20 Uhr auf die Gegenfahrbahn, kollidierte mit der linksseitigen Leitplanke und anschliessend frontal mit einem entgegenkommenden Lastwagen eines 51-jährigen. Das Auto wurde angehoben und kam auf der Leitplanke zum Stillstand. Mit leichten Verletzungen wurde der Mann mit einem Rettungswagen des Rettungsdienstes Schiers ins Spital nach Schiers gebracht. Auslaufende Fahrzeugflüssigkeiten wurden durch Einsatzkräfte der Strassenrettung der Feuerwehr Landquart gebunden. Diese stellten auch einen allfälligen Brandschutz sicher. Der Lastwagen wurde abgeschleppt und das Auto aufgeladen. Ein Mitarbeiter des Tiefbauamtes stand für die Strassenreinigung im Einsatz. Die Unfallursache wird durch die Kantonspolizei abgeklärt.

Maienfeld: Vortrittsrecht missachtet - Zeugenaufruf

K. Am Montagmorgen ist in Maienfeld aufgrund eines Ausweichmanövers ein Lieferwagen von der Strasse abgekommen. Die Kantonspolizei sucht Zeugen.

Ein 47-jähriger fuhr am Montag, kurz vor 07:15 Uhr, mit einem Lieferwagen von Bad Ragaz über die Verbindungsstrasse in Richtung Maienfeld. Vom ersten Zubringer der Industrie Maienfeld fuhr ihm ein dunkles Auto von rechts, nicht vortrittsberechtigt, vor das Fahrzeug. Um eine Kollision zu verhindern wich der Lieferwagenfahrer nach rechts aus, touchierte eine Signaltafel und fuhr anschliessend eine abfallende Böschung hinunter. Auf einem Platz einer Waschanlage kam der Lieferwagen stark beschädigt zum Stillstand. Die fahrzeuglenkende Person des Autos setzte die Fahrt in Richtung Bad Ragaz fort.

Zeugen gesucht: Der Fahrzeugführer oder die Fahrzeugführerin des dunklen Autos sowie Personen, die Angaben zum Vorfall machen können, melden sich bitte beim Verkehrsstützpunkt Nord in Chur unter der Telefonnummer 081 257 75 80.

Maienfeld: Anhänger verloren

K. Auf der A13 hat sich am Dienstag ein Anhänger von einem Lieferwagen gelöst. Der Anhänger kollidierte mit der Mittelleitplanke.

Ein 37-jähriger fuhr am Dienstag, kurz nach 09:20 Uhr, als Lenker eines Lieferwagens mit Sachtransportanhänger auf der Autobahn in Richtung Sargans. Auf der Höhe der Raststätte Heidiland löste sich der Anhänger vom Zugfahrzeug, querte von der Normalspur aus die Überholspur und schrammte einige Meter der Mittelleitplanke entlang. Der Lenker hielt an, kuppelte den Anhänger mit Hilfe von Drittpersonen wieder an und entfernte sich, ohne den Schaden zu melden. Verkehrsteilnehmende informierten die Kantonspolizei, die aufgrund der Angaben den Lenker ausfindig machte. Der Mann wird zur Anzeige gebracht.



Sils i.E: Zwei Wasserrettungen innert kurzer Zeit

K. Am Dienstagmittag sind im Silsersee innerhalb einer Stunde zwei Personen im Eis eingebrochen. Sie wurden aus dem Wasser gerettet.

Die erste Meldung ging kurz nach 13 Uhr ein. In der Folge wurde die Wasserrettung der Feuerwehr Trais Lejs aufgeboten. Drittpersonen konnten diese Person, sie war beim Schlittschuhlaufen eingebrochen, aus dem See ziehen. Die Rega flog sie zu medizinischen Abklärungen ins Spital nach Samedan. Knapp eine Stunde später wurde ein zweiter Vorfall gemeldet. Diese Person konnte von Drittpersonen, die Rettungskräfte waren bereits wieder ausgerückt, aus dem Wasser geborgen werden.

Trügerische Sicherheit auf den Seen: Die Kantonspolizei appelliert, sich nicht auf das vermeintlich sichere Eis zu wagen. Das Betreten der Eisflächen auf den Oberengadiner Seen geschieht auf eigene Gefahr.

Gemeindeparlament Klosters hat wiederkehrend

Erste Sitzung unter der L

An seiner ersten Sitzung im 2024, erstmals unter der Leitung von Gemeinderatspräsident Andrea Guler, hat der Klosterser Gemeinderat ein formelles Geschäft behandelt sowie Delegationen in zwei Arbeitsgruppen berufen. Das Klosterser Gemeindeparlament befasste sich im Zusammenhang mit weiteren Gebührenreduktionen in den Bereichen Wasser und Abwasser zum Einen mit der Teilrevision des Gesetzes über die Wasserversorgung, zum Anderen mit den entsprechenden Gebührenreglementen. Auf Antrag aus dem Gemeinderat soll auch das kommunale Abwassergesetz einer

Nachdem die jährlichen Abwassergebühren bereits per 1.1.2022 und gemeinsam mit den laufenden Wassergebühren erneut per 1.1.2023 gesenkt wurden, sollen nun nochmals Gebührensenkungen im Bereich Wasser und Abwasser erfolgen. Die bis dato erfolgten Reduktionen erzielten nicht die gewünschte Wirkung, die Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser stiegen trotz der erwähnten Gebührenreduktionen weiter an. Aufgrund dessen arbeitete der Gemeindevorstand im Auftrag des Gemeinderats Grundlagen für weitere Senkungen im Bereich laufende Wasser- und Abwassergebühren aus. Wegen der hohen Reserven in den Spezialfinanzierungen sollen die Gebühren dahingehend ausgestaltet werden, dass sie nicht nur die Jahresrechnungen der Spezialfinanzierungen ausgleichen gestalten, **sondern in den kommenden Jahren auch die umfangreichen Spezialfinanzierungsfonds Wasser und Abwasser in bedeutendem Rahmen abbauen** sollen.

Um die **Wassergebühren**, die inzwischen ihren gesetzlichen unteren Plafonds erreicht haben, weiter reduzieren zu können, bedarf es einer Teilrevision des Gesetzes über die Wasserversorgung der Gemeinde Klosters. Dies erlaubt die Reduktion der jährlichen Grundgebühr **von 0.2 auf 0.1 %** des Gebäudeversicherungswert (Neuwert) und der Verbrauchsgebühr von CHF 0.50 auf CHF 0.20/m³. Die Senkung der beiden jährlich wiederkehrenden Gebühren führen zu jährlichen Mindereinnahmen von voraussichtlich 335'000 Franken (Grundgebühren) bzw. 142'800 Fr. (Verbrauchsgebühren) und somit zu einem Abfluss aus der Spezialfinanzierung Wasser von rund 480'000 Fr./Jahr.

Bei den jährlich wiederkehrenden **Abwassergebühren** wird die Verbrauchsgebühr **von 0.5 auf 0.3 %** des Gebäudeversicherungswerts (Neuwert) gesenkt. Die Verbrauchsgebühr Abwasser, die bisher mit der Wassertaxe (Verbrauchsgebühr Wasser) zu 100 % gekoppelt war, liegt ab 1.1.2024 ebenfalls neu bei 0.20 Fr./m³. Nebst der vom Vorstand beantragten Revision des Wassergesetzes hat der Gemeinderat zusätzlich eine **Revision des kommunalen Abwassergesetzes** beschlossen, in deren Rahmen die vorerwähnte Koppelung zwischen Wasser- und Abwassertaxe aufgehoben werden soll. Im Gesetz über die Abwasseranlagen der Gemeinde Klosters soll der Rahmen der Verbrauchsgebühren deshalb neu bei 0.20 Fr. bis 3 Fr./m³ festgelegt werden. Im Abwasserbereich zeitigen die Gebührenanpassungen jährliche Einnahmenverluste bzw. Abflüsse im Spezialfinanzierungsfonds Abwasser von total 906'000 Fr. (728'000 Fr. bei Grundgebühren, 178'200 Fr. bei den Verbrauchsgebühren). Die von Gemeinderat **Hans Ueli Wehrli** eingebrachten Änderungsanträge im Zusammenhang mit der Entkopplung wurden ebenso einstimmig (14 : 0) beschlossen wie die vom Gemeindevorstand beantragten Gebührensenkungen. Mit dem gleichen Resultat wurden auch die in der Kompetenz

kleinen inhaltlichen Anpassung unterzogen werden. In die beiden vom Gemeindevorstand eingesetzten Begleitgremien „Entwicklung Erstwohnen/Schaffung Erstwohnraum“ und „Kulturhaus/Umbau altes Primarschulhaus Platz“ wurden je drei Gemeinderatsmitglieder delegiert. Zu Beginn der Sitzung hielt Gemeinderatspräsident die gehaltvolle traditionelle Eröffnungsansprache.

Unter „Orientierungen und Aussprache“ standen Tempo 30 und dessen Auswirkungen im Vordergrund. – Der Ratsbericht von Gemeindeglied Michael Fischer:

des Gemeinderats liegenden Anpassungen der Wasser- und Abwasserreglemente beschlossen und die Teilrevisionen von Wasser- und Abwassergesetz z.Hd. der Urnenabstimmung vom 3. März 2024 verabschiedet.

Gemeinderatsmitglieder in vorständliche Arbeitsgruppen Erstwohnen sowie Kulturhaus delegiert

Auf Aufforderung des Gemeindevorstands delegierten die Klosterser Abgeordneten je drei Gemeinderatsmitglieder in die Arbeitsgruppen „Entwicklung Erstwohnen/Schaffung Erstwohnraum“ (Hanspeter Ambühl, Hans-Peter Garbald jun. und Marcel Jecklin) und „Kulturhaus/Umbau altes Primarschulhaus Platz“ (Corina Feuerstein, Stephanie Mayer-Bruder und Selina Solèr). Die Gemeinde Klosters engagiert sich bereits seit einiger Zeit im Bereich der Schaffung von Wohnraum für Einheimische im Rahmen von eigenen Projekten, mit Partnern und der Abgabe von Bauland im Baurecht für einheimisches Wohnen. Nun sollen die Grundlagen für weitere Erstwohnungen in Klosters unter Begleitung der entsprechenden Arbeitsgruppe vertieft und der Umsetzung zugeführt werden. Dasselbe gilt auch für die Umnutzung des Primarschulhauses Klosters Platz, in dem im Rahmen des Projekts Kulturhaus u. a. Ersatz für den in naher Zukunft wegfallenden Kulturschuppen an der äusseren Bahnhofstrasse Klosters Platz geschaffen werden soll.

Tempo 30 – Auswirkungen auf Blaulichtorganisationen und zusätzliche Signalisationen

Auf Anfrage von Gemeinderätin **Stephanie Mayer-Bruder** (Auswirkungen auf Blaulichtorganisationen im Speziellen auf die Feuerwehr) und Gemeinderätin **Selina Solèr** (Frage nach zusätzlichen Signalisationen) orientierten Gemeindepresident Hansueli Roth, Departementschef öffentliche Sicherheit, sekundiert von Gemeindevorstandsmitglied Florian Thöny, Departementschef Tiefbau, ausführlich zu den neuen Tempo-30-Zonen in Klosters. Die Geschwindigkeitsreduktion habe wohl, so Gemeindepresident Roth, gewisse Auswirkungen auf die Einsatzbereitschaft und das Eintreffen der Feuerwehr am Einsatzort. **Der zusätzliche Zeitbedarf für die Strecke Klosters Dorf bis Klosters Platz bewegt sich im Bereich von 2 bis 3 Min.** Für den Weg vom Arbeits- oder Wohnort der Feuerwehrangehörigen zum Feuerwehrlokal muss Tempo 30 eingehalten werden. Blaulichter für Privatfahrzeuge von Feuerwehrleuten sind nicht gestattet. **Für Einsatzfahrzeuge gilt Tempo 30 dagegen nicht**, wenn auch die Geschwindigkeiten den Verhältnissen angepasst werden müssen. Entscheidender seien jedoch gemäss Gemein-

Die Wasser- und Abwassergebühren erneut gesenkt

Leitung von Andrea Guler

depräsentent Roth die Optimierung von Alarmierungssystem und -planung sowie die Disziplin der Feuerwehrangehörigen, Feuerwehreinsätze in jedem Fall gegenüber anderen Aktivitäten wie berufliche Tätigkeiten oder z. B. Jagd zu priorisieren. Gemeindepräsident Roth und Benno Künzle, Leiter Bau und Infrastruktur, seines Zeichens auch Feuerwehriinspektor Bezirk 4, beschäftigen sich zur Zeit zusammen mit dem Klosterser Feuerwehrikader mit einer allgemeinen **Optimierung der Stützpunkt-Feuerwehr Klosters**, die auch die Überprüfung des Alarmierungsbereichs beinhaltet. Gemeindevorstandsmitglied Florian Thöny hielt seinerseits fest, dass zu den bestehenden Tafeln bei den Tempo-30-Portalen noch die Bodenmarkierungen im Frühjahr hinzukommen, deren Anbringung zum Zeitpunkt der Einführung von Tempo 30 Anfang Winter keinen Sinn mehr machte. Vereinzelt können gegebenenfalls auch bei gewissen Nebenstrassen-Einmündungen in die Kantonsstrasse noch entsprechende Tafeln angebracht werden.

Teilrevision Ortsplanung, Phase II, kurz vor Genehmigung

Gemeindepräsident Hansueli Roth informierte im Weiteren, dass die Teilrevision Ortsplanung Klosters, Phase II, mit dem neuen Baugesetz nach rund 2 Jahren seit der Beschlussfassung durch die Urnengemeinde nun endlich an die Regierung zur Genehmigung gelangt sei. Das Baugesetz sei, so liess sich das zuständige Departement verlauten, abgesehen von kleinen Details, genehmigungsfähig. Sorgen bereiten allenfalls gewisse zur Sistierung vorgesehene Bikestrecken, die gemäss Kanton noch nicht Eingang im Regionalen Richtplan gefunden haben.



Eröffnungsansprache Gemeinderatspräsident Andrea Guler

Zu Beginn der Sitzung hielt Gemeinderatspräsident 2024 Andrea Guler der Tradition folgend eine gehaltvolle und eindrückliche Eröffnungsansprache. Darin ging A. Guler u. a. auf seine **Zielsetzungen und Erwartungen als Gemeinderatspräsident** (gute, effiziente Leitung Ratssitzungen, Repräsentierung Gemeinde) und des Gemeinderats (u.a. Vorlage mehrheitsfähige Vorlagen, Wahrnehmung Aufsicht über Geschäftsführung und Finanzhaushalt u.a. via GPK, Erwartung Zwischenbericht zur Umsetzung der Empfehlungen der Administrativuntersuchung) ein. Die Rede im Wortlaut:

«Seit nunmehr sieben Jahren sitze ich im Rat, am liebsten am Rand und nicht unbedingt im Zentrum. Wenn ich etwas zu sagen wusste, oder meine Meinung kundtun wollte, habe ich das gemacht. Ich konnte aber auch gut schweigen und mir in aller Ruhe eine Meinung bilden, um dann meine Stimme abzugeben. Das ist jetzt anders. Schweigen in den Diskussionen – so will es die Geschäftsordnung, dafür Konzentration auf die Sitzungsleitung. Mir wird die Ehre zuteil, im Zentrum zu sitzen und den Gemeinderat zu präsidieren. Für euer Vertrauen, liebe

Kolleginnen und Kollegen, möchte ich mich herzlich bedanken. Ich freue mich auf diese Herausforderung und bin gleichzeitig gespannt, was dieses Jahr für mich so bringen wird.

Nach einer etwas harzigen 1. Legislatur galt es in den vergangenen 3 Jahren, Vertrauen in der Bevölkerung zu erarbeiten. Das haben wir geschafft. Damit ist es aber nicht getan. Diese Aufgabe geht weiter, Tag für Tag, Geschäft für Geschäft. **Transparenz, Information und Effizienz sind notwendig, um dieses Vertrauen weiter zu stärken.**

Natürlich starte ich in dieses Amt mit gewissen Zielsetzungen oder Erwartungen, an mich selbst, an den Rat, aber auch an die Bevölkerung.

Meine Zielsetzungen/Erwartungen

Als Ratspräsident werde ich mich bemühen, die Ratssitzungen gut und effizient zu leiten. Weiter werde ich die Gemeinde und insbesondere auch den Gemeinderat an der einen oder anderen Veranstaltung repräsentieren. Ich werde mein Bestes geben.

Als Gemeinderat ist es unsere Aufgabe, im Rahmen unserer Kompetenzen Beschlüsse zu fassen oder Geschäfte zu Händen des Volkes zu verabschieden. Dabei wird es wichtig sein, dass wir es schaffen, dem Volk mehrheitsfähige Vorlagen vorzulegen. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass das beste Projekt nicht automatisch auch mehrheitsfähig ist. Kompromisse können nötig werden. Weiter obliegt dem Gemeinderat die Aufsicht über die Geschäftsführung und den Finanzhaushalt. Die Aufgabe wird durch die gewählte GPK wahrgenommen. In diesem Zusammenhang erwarte ich ein Zwischenstand zu den Empfehlungen aus dem Bericht zur Administrativuntersuchung. Es geht mir insbesondere um die Fragen: Wo stehen wir, was machen wir heute besser, aber auch darum, was wir noch verbessern können?

Ebenfalls in diesem Zusammenhang ist die Verfassungsrevision eine wichtige Vorlage. Mit dieser schaffen wir die Basis für rechtmässiges, stufengerechtes und effizientes Handeln. Die Vorlage wird mit der Juni-Abstimmung dem Volk vorgelegt.

Ich habe auch Erwartungen an die Bevölkerung. Die Schweiz gilt als das Beispiel für die direkte Demokratie. Mit der Bundesverfassung von 1848 wurde die Grundlage für die Entwicklung dieses Systems gelegt. Die direkte Demokratie erstreckt sich bis hinunter auf die Gemeindepolitik. Die Möglichkeit von Initiativen, Referenden und die Teilnahme an Abstimmungen über Sachgeschäfte zeichnen unser System aus. Die direkte Demokratie zu leben, heisst für die Bevölkerung, sich auch aktiv in den politischen Prozess einzubringen. Genau hier möchte ich das Volk auffordern, dies zu tun. Kommt mit euren Anliegen zu uns. Damit können wir euch, dem Volk, eine Stimme im Rat geben und damit die direkte Demokratie leben.

Priorisierung von Geschäften/Projekten

Mir ist es grundsätzlich wichtig, dass wir bei den anstehenden Investitionen resp. Projekten Prioritäten setzen. Aus meiner Sicht ist es unabdingbar, wichtige und dringende Projekte zu forcieren, während weniger wichtige Geschäfte zurückgestellt werden sollten. Nur so können wir die bestehenden, vor allem personellen Ressourcen effizient einsetzen, ohne diese zu überlasten. Damit steigt auch die Qualität der Projekte. Eine klare Prioritätensetzung schafft Klarheit und erlaubt es auch, Projekte in nützlicher Frist zu realisieren.

Wenn ich da an konkrete Projekte denke, wird der Fokus auf

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung Eröffnungsansprache von Andrea Guler, Gemeinderatspräsident Klosters 2024

Wenn ich da an konkrete Projekte denke, wird der Fokus auf auf ein paar richtig grossen Projekten liegen, wie z.B. die **Zentrumsplanung mit dem Parkhaus Casanna**, wo wir einen Schritt weiterkommen sollten. Weiter ist es für mich ebenfalls wichtig, die **Wohnraumschaffung für Einheimische** voranzutreiben. Da erwarte ich, dass wir konkrete Projekte präsentieren und dem Volk vorlegen können. Dann sind diverse Projekte zum **Thema Energie** im Zusammenhang mit der Umsetzung der Energiestrategie im Gang. Ich bin beeindruckt, wie viele spannende Projekte schon existieren (Wasserkraft, div. Trinkwasserkraftwerke), andere sich in der Planungsphase befinden (Madrisa Solar) und noch andere als Ideen (Biogasanlage) existieren. Ich möchte mehr zu diesen Projekten erfahren und habe vorgesehen, einen Behördentag zum Thema Energie zu organisieren. Es erscheint mir wichtig, dass diese Projekte verstärkt zum Thema werden und gleichzeitig auch publik gemacht werden. Die Terminumfrage wird folgen.

Um Ziele zu erfüllen, sind immer auch kleine Schritte, in unserem Fall kleinere Projekte, anzustreben. Ich denke da an weitere Umsetzungen im Rahmen des **Masterplans Bike**, wie z.B. das **Trailcenter Rütiwald**.

Spielregeln: Eigentlich ist es müssig, zum Abschluss der Legislaturperiode hier im Rat noch Spielregeln formulieren zu wollen, umso mehr als dass die Zusammenarbeit sehr gut funktioniert. Dennoch möchte ich ein paar Regeln vorgeben.

1. Fairness steht für mich im Zentrum. Die Diskussionen dürfen durchaus hart geführt werden, sollten aber immer fair bleiben.

2. Ich bitte euch, eure Anträge aus den Detailberatungen zu formulieren und mir schriftlich abzugeben.

3. Fragen zum Traktandum Varia sind wie gewohnt frühzeitig einzureichen, und zwar an mich, den Gemeindepräsidenten Hansueli Roth, den Gemeindegemeinschafter Michael Fischer sowie an das zuständige Vorstandsmitglied. An der Sitzung werden die Fragen durch die jeweilige Gemeinderätin resp. den jeweiligen Gemeinderat gestellt und dann durch den Zuständigen beantwortet.

4. 2024 ist auch Wahljahr. Das soll und darf in unserer Zusammenarbeit keine Rolle spielen. Ich stehe für Sachpolitik, Parteigeplänkel hat hier keinen Platz.

In diesem Sinne freue ich mich auf ein spannendes und herausforderndes Jahr als Ratspräsident.

Andrea Guler

Tägliche News auf
www.gipfel-zeitung.ch

Wöchentlich
in der gedruckten «GZ»

Gesamtergebnis der Bündner Jagd 2023: 4909 Hirsche u.a. erlegt

st. Am 17. Dezember 2023 ging mit dem letzten Sonderjagd-Tag die Jagd auf Schalenwildtiere zu Ende. Insgesamt wurden in Graubünden 4909 Hirsche, 2982 Rehe, 3067 Gämsen sowie 71 Wildschweine erlegt. Neben der Ausübung ihrer Passion erfüllten die Bündner Jägerinnen und Jäger eine wichtige Aufgabe zugunsten der Allgemeinheit. Die Reduktion der Schalenwildbestände leistet einen wichtigen Beitrag für einen gesunden Schutzwald.

Wegen des schönen Wetters und der warmen Temperaturen fiel vor allem die Hirschstrecke auf der Hochjagd im Jahr 2023 tiefer aus als im Vorjahr. Um die hoch angesetzten Abschusspläne zu erreichen und die Reduktion der Hirschbestände weiterzuführen, war der Sonderjagdplan mit 2205 Hirschen und 297 Rehen auch im soeben zu Ende gegangenen Jahr sehr hoch.

Gesamtergebnis zufriedenstellend

Mitte November lag bereits in mittleren und höheren Lagen eine geschlossene Schneedecke. Für die Sonderjagd hatte dies in vielen Gebieten optimale Bedingungen zur Folge. Wegen der starken Schneefälle am ersten Dezemberwochenende musste die Bejagung dann aber im ganzen Kanton unterbrochen werden. Danach konnte nur noch in tieferen Lagen des Kantons gejagt werden. Da sich die Hirsche in tiefergelegenen Wintereinstandsgebieten sammelten, konnte die Sonderjagd vor allem im Prättigau, im Rheintal, in Teilen der Surselva und in der Region Heinzenberg bis in das vordere Albulatal effizient fortgeführt werden. In den höhergelegenen Gebieten der Surselva, des Engadins und von Mittelbünden war eine Sonderjagd ab dem 3. Dezember aufgrund der Schneehöhe aus tierschützerischer Sicht nicht mehr vertretbar.

Insgesamt erlegten die Jägerinnen und Jäger während der Sonderjagd 1298 Hirsche, 162 Rehe, 3 Gämsen und 11 Wildschweine. Mit einem Gesamtergebnis von 4909 Hirschen und 2982 Rehen wurden die Abschusspläne 2023 beim Hirsch um 93 Prozent und beim Reh um 98 Prozent erfüllt. Beim Hirsch ist die Abschusszahl der weiblichen Tiere für die Regulation massgebend. Mit 2450 weiblichen Tieren wurde der qualitative Plan um gut 80 Prozent erfüllt. In Gebieten, in denen es nötig und sinnvoll war, wurden durch die Wildhut noch einzelne Tiere erlegt.

Reduktion der Schalenwildbestände ist anspruchsvoll

Der Bestand von 15 110 Hirschen im Frühling 2023 war zwar tiefer als in den Vorjahren, lag aber immer noch auf einem zu hohen Niveau. Über den ganzen Kanton ist der Hirschbestand gemäss der Strategie der Regierung «Lebensraum Wald-Wild 2021» weiter zu reduzieren. Mit einem grossen Aufwand hat die Jägerschaft versucht, den sehr hohen Abschussplan zu erfüllen. Es zeigte sich aber auch im vergangenen Jahr, dass der Jagderfolg und die Erfüllung der Abschusspläne von nicht beeinflussbaren Faktoren wie dem Wetter oder der Grossraubtierpräsenz abhängig ist. Die Bestandserhebungen im kommenden Frühling werden aufzeigen, ob die Reduktion der Schalenwildbestände in den Regionen mit grossen Wildschäden am Wald weitergeführt werden konnte.



Für die Sicherheit am WEF verantwortlich ist Polizeikommandant Walter Schlegel (links), unterstützt vom Divisionär der Territorialzone 3 und rund 5000 Soldaten.

Auch Korpskommandant Thomas Süssli zu Besuch in Davos



Der Einsatz am Weltwirtschaftsforum (WEF) ist für die Armeeinghörigen ein spezieller Dienst, weiss auch **Korpskommandant Thomas Süssli (Bild)**. Der Chef der Armee richtet sich im Interview mit CUMINAIVEL an die Truppe im Einsatz und gibt einen persönlichen Einblick in seinen Alltag. Der militärische Alltag der Scharfschützen ist geprägt von höchster Konzentration. Das Visier ist auf das Ziel gerichtet. Damit das Zusammenspiel zwischen Spotter und Schütze im Ernstfall funktioniert, wird fleissig geübt. Im 24-Stundeneinsatz befindet sich während des WEF die Einsatzzentrale SIGINT der Luftwaffe. Dort werden elektromagnetische Signale erfasst und ausgewertet. CUMINAIVEL gibt einen seltenen Einblick in ein Aufgabengebiet, aus dem nur wenige Infos an die Öffentlichkeit gelangen.



Mit dem Start des WEF muss die Davoser Bevölkerung ihren Alltag dem Wirtschaftstreffen anpassen. Cuminaivel hat sich in Davos umgehört, was das Jahrestreffen für die ständige Wohnbevölkerung bedeutet. Unter den zahlreichen Gästen im Raum Davos befinden sich auch dieses Jahr bis zu 5000 Armeeinghörige. Damit die eingesetzten Truppen jeweils eine geeignete Unterkunft erhalten, arbeitet die Koordinationsstelle 32 der Armee das ganze Jahr hindurch. Im Gespräch erklärt Hauptadjutant Arno Andreoli, welche Partnerschaften dabei gepflegt werden müssen. Und abschliessend ein Blick ins Ausland: In Österreich befindet sich aktuell Oberstleutnant i GSt Marcel Beer als Bindeglied zwischen der Schweizer Armee und dem Österreichischen Bundesheer. Während des WEF tauschen die Militärs beider Länder ihre Verbindungsoffiziere aus um die Koordination im grenznahen Gebiet sicherzustellen.



Nach dem WEF ist vor dem WEF – Die Aufgaben von Hauptadjutant Arno Andreoli

Unterkünfte organisieren, Bevölkerung informieren, Umweltschutz. Das Aufgabengebiet der Koordinationsstelle 32 ist gross. Deren Mitarbeiter sind Backstage tätig und dennoch an der Front. Sei es bei Kaffee-Gipfeltreffen mit der Bevölkerung oder als Schlichtungsbehörde bei Problemen. Ein Blick hinter die Kulissen.

Ein Sportspektakel in Fanas: Das traditionelle Gögeln

H.A. Das traditionelle Gögeln von Fanas vom vergangenen Sonntag war ein Sporterlebnis für alle Altersklassen. Der Skiclub Fanas sorgte für hervorragende Verhältnisse und eine tolle Festwirtschaft. Mit über 90 Klassierungen und vielen Zuschauern gab es annähernd einen Teilnehmerrekord, auch Auswärtige liessen sich diesen Sportevent nicht entgehen.

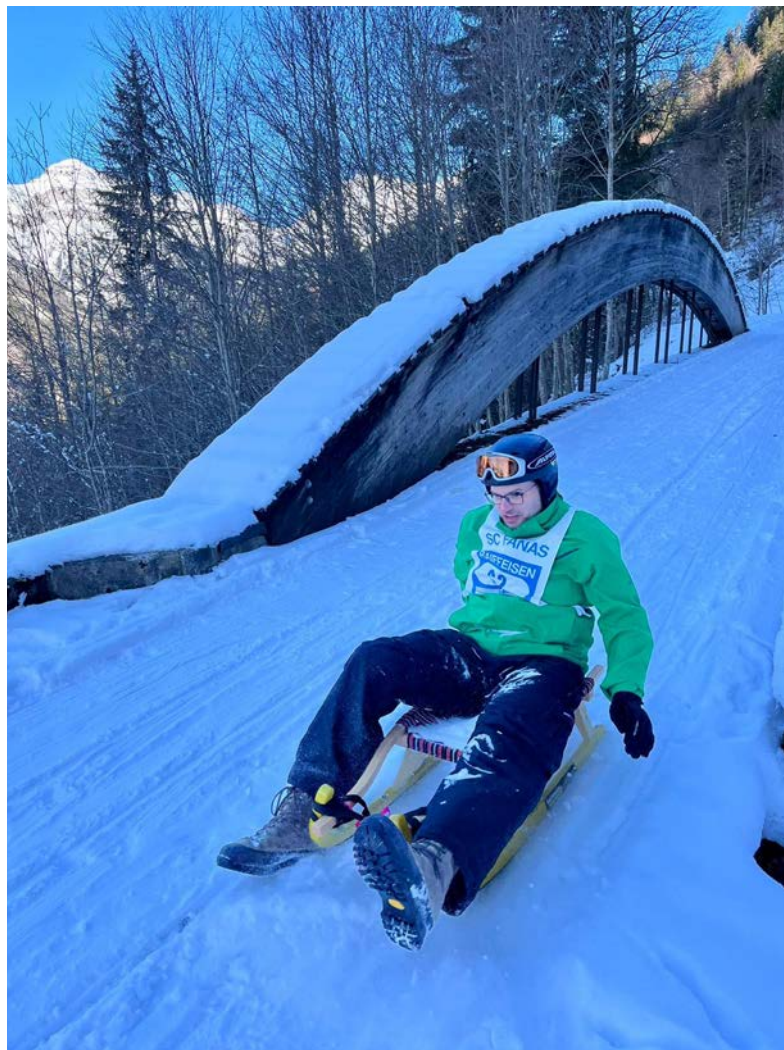
Das Gögeln führte vom Crestaegg bis zur Lengtanne. Der Skiclub Fanas – Sassauna und das Helferteam sorgten für einen herrlichen Event. Die Rennstrecke präsentierte sich in einem guten Zustand und bot pures Spektakel. Das spannende Rennen im Einzel und im Doppel verfolgten viele Zuschauer und Zuschauerinnen, und die grosse Festwirtschaft lud zum Verweilen ein.

Die Rangverkündigung hielt einige Überraschungen bereit, zudem gab es für jeden/-e Teilnehmer/-in ein Geschenk, und so genossen die Wintersportbegeisterten den Tag bis zum letzten Sonnenstrahl und dies geht bekanntlich in Fanas am längsten.

Die Tagesbestzeiten:

Mädchen:	Luana Folcato
Knaben:	Nils Wolfer
Damen:	Bettina Bless
Herren:	Silvana Bless
Doppel:	Pirmin Gansner u. Leandro Gansner

Die Bilder von Hitsch Auer sind selbstredend:



nele Gögelrennen mit grosser Beteiligung



Anspruchsvolle Aufgabe beim Regio-Cup auf Grüsch-Danusa

P. Wie schon beim Kids-Cup sind auch beim Regio-Cup zahlreiche Helfer im Einsatz gestanden, um die Rennpiste vom Neuschnee zu befreien. Bei leichtem Schneefall, niedrigeren Temperaturen und hartnäckigem Nebel begaben sich die 118 Nachwuchsfahrer*innen zur Besichtigung des Combi Race.

Die äusseren Bedingungen und die teilweise sehr harte Unterlage stellte die Teilnehmer*innen vor eine anspruchsvolle Aufgabe. Da waren manche froh, konnten sie nach einem verpatzten Rennen am Vormittag unmittelbar nach dem Mittagessen zum 2. Rennen starten.

Unbeeindruckt von Wetter und Unterlage zeigte sich **Lara Aerni (SC Arosa)**, sie siegte bei den jüngsten Mädchen gleich in beiden Rennen. Bei den jüngsten Knaben ging der Sieg an **Ginaluca Winzeler (SC Hausen am Albis)** und beim 2. Rennen an **Andri Lenny Lietha (SC Davos)**. Die absolut Schnellsten auf Danusa waren **Lily Ann Blattmann (SC Madrisa)**, die in beiden Rennen die klare Bestzeit bei den Mädchen aufstellte, und bei den Knaben gelang das gleiche Kunststück **Timo Hartmann (SC Buchen)**. Grund zur Freude hatten auch die einheimischen Fahrer. Bei den Knaben U16 siegte **Matti Wilhelm** im 1. Rennen, **Arno Grolimund** belegte 2-mal den 2. Rang, und **Nino Hertner** rundete die erfreuliche Bilanz mit dem 3. Rang und einem Sieg ab.

Die zahlreichen Helfer/-innen leisteten einen wertvollen Einsatz zu Gunsten der Jugend, die Bergbahnen und zahlreiche Sponsoren unterstützen die Rennen, und die Athleten*innen bereiteten Freude mit ihrer beherzten Einstellung zum Skirennsport.

Rangliste und weitere Fotos: www.sc-gruesch-danusa.ch



1. Timo Hartmann (Knaben Tagesbestzeit), 2. Marco Wieland, 3. Dario von Planta.



1. Lily Ann Blattmann (Mädchen Tagesbestzeit), 2. Marina Pleisch, 3. Linda Wolf.



Die jüngsten Mädchen: 1. Lara Aerni, 2. Ella Hagen, 3. Leonie Barukcic.



Die jüngsten Knaben: 1. Andri Lenny Lietha, 2. Gianluca Winzeler, 3. Aron Grünwald



Knaben U16: 1. Matti Wilhelm, 2. Arno Grolimund, 3. Nino Hertner, 4. Laurin Jud



Jonas Grob und Marlon Hanna (RG Danusa)

Der 1. Kids-Cup lockte den Skinachwuchs auf Gräsch-Danusa

P. Steht der Kids-Cup auf Gräsch-Danusa auf dem Programm ist Frau Holle auch dabei. Auch in diesem Jahr hatten die Helfer alle Hände voll zu tun, um den Neuschnee aus der Piste zu stossen. Dank dieser schweisstreibenden Arbeit, konnte der Riesenslalom auf der Aelplipiste pünktlich gestartet werden.



Für die Gräscher Kids war es ein Heimrennen. Freude pur.

Der hartnäckige Nebel und die stellenweise knackige Unterlage machten die Aufgabe für die 269 jungen Teilnehmer*innen nicht gerade einfach. Um so erstaunlicher war es, wie furchtlos einige der Rennläufer*innen durch die 29 Tore kurvten. Auch ein Sturz konnte manche nicht davon abhalten, weiter zu kämpfen und am Schluss doch noch in der Hocke-Position über die Ziellinie zu fahren. Die Tagesbestzeit bei den Mädchen liess sich **Charlotte Bayh** (SC Davos) notieren, und bei den Knaben wurde **Lionel Schmidt** (RG Madrisa) mit der Tagesbestzeit ausgerufen. Ebenfalls den Sprung aufs Podest gelang von der JO Gräsch-Danusa **Luisa Niggli** und **Loris Di Stasio** mit je einem 3. Rang. Als Belohnung für die tollen Leistungen erhielt jeder Teilnehmer*in eine Erinnerungsmedaille um den Hals gehängt.



Links: Das Podest der jüngsten Mädchen: 1. Julia Nett, 2. Linnea Malin Lipp 3. Nalya Karrer (fehlt) 4. Elle Tattersall. – Rechts: Die jüngsten Knaben: 1. Yoan Stauffacher, 2. Louis Tanner, 3. James Otto Martin.

Mit dem Kids-Cup auf Gräsch-Danusa ist nun die Kids-Cup-Rennserie lanciert. Weiterhin spannende und unfallfreie Rennen allen Nachwuchs-Cracks.

Weitere Fotos und die Rangliste: www.sc-gruesch-danusa.ch



Links: Tagesbestzeit: Charlotte Bayh, 2. Leonie Fuster 3. Sophie Jenny. – Rechts: Tagesbestzeit: 1. Lionel Schmidt, 2. Andri Heimo 3. Loris Di Stasio

Seit 31 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

Auftakt BSV Raiffeisen Cup 2024: RLZ Prättigau mit 5 Top-5-Platzierungen

P. Bei schwierigen äusseren Bedingungen hat in Brigels der Auftakt des Raiffeisen Cups des Bündner Skiverbandes stattgefunden. Im Riesenslalom vom Freitag konnte nur der erste Lauf gewertet werden, weil der zweite Durchgang wegen schlechter werdender Piste und nebligen Sichtverhältnissen abgebrochen werden musste. **Lara Bianchi (Obersaxen)** stellte auf dem Hang, auf dem sie im letzten Frühling Jugend-Schweizermeisterin im Super-G geworden war, die klare Tagesbestzeit bei den Mädchen auf. Bei den Knaben führte kein Weg an **Igor Salvetti (SC Silvaplana-Champfèr)** vorbei.

Der Slalom vom Samstag konnte ebenfalls nur in einem Lauf durchgeführt werden. Smilla Rüfenacht (Laax Ski) stellte im sehr langen Kurs mit 57.95 Sekunden die unangefochtene Bestzeit auf. Bei den Knaben setzte sich abermals Igor Salvetti in 54.15 Sekunden durch.

Die besten 40 Mädchen und Knaben des Bündner Skiverbandes messen sich am kommenden Wochenende an den ersten Rennen der Interregion Ost auf den Flumserbergen. Auf dem Programm stehen ein Slalom und ein Riesenslalom. An diesen Wettkämpfen qualifizieren sich die schnellsten 40 Athletinnen und Athleten für die Nationalen Rennen vom 19. und 20. Januar auf der Lenzerheide. Die nächsten Rennen des Raiffeisen Cup finden am 3. Februar auf dem Corvatsch in Silvaplana mit den Bündner Meisterschaften im Super-G statt. – Die Top-5-Platzierungen der RLZ Athleten:innen:

Riesenslalom Knaben - U14

- **1. Timo Hartmann (Buchen) 42.61**
- 2. Léan Bundi (Lumnezia) +0.46
- 3. Siro Thode (Flimsenstein Race Team) +0.68
- 4. Dario von Planta (Beverin) +0.95
- 5. Mauro Pitsch (Uniùn da sport Tumpriv) +1.41

Knaben - U16

- 1. Igor Salvetti (Silvaplana-Champfèr) 41.02
- **2. Valerio Baracchi (Grüsch-Danusa) +0.69**
- 3. Josselin Moubayed (Laax Ski) +0.70
- 4. Matthias Tassan Din (Silvaplana-Champfèr) +0.75
- 5. Ursin von Planta (Beverin) +0.81

Slalom Mädchen - U16

- 1. Smilla Rüfenacht (Laax Ski) 57.95
- 2. Caitlin Cameron (Laax Ski) +1.14
- **3. Lia Elsa (Grüsch-Danusa) +1.48**
- **4. Carmen Boner (Madrisa) +1.84**
- 5. Kira Wiederkehr (Suvretta St. Moritz) +2.33

Knaben - U16

- 1. Igor Salvetti (Silvaplana-Champfèr) 54.15
- 2. Josselin Moubayed (Laax Ski) +0.35
- 3. Ursin von Planta (Beverin) +1.42
- 4. Leandro Schmid (Vals) +1.43
- **5. Valerio Baracchi (Grüsch-Danusa) +1.81**



1. Timo Hartmann (Nr. 2).



2. Valerio Baracchi.



2. Lia Elsa, 4. Carmen Boner.



5. Valerio Baracchi.

Seit 31 Jahren Ihre Gipfel Zytig
jede Woche frisch ab Presse

Regionaler Liegenschaftsmarkt über 45'000 Leserkontakte!

Sanitär frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für angenehmes Klima
mit der richtigen Heizung

• **Fideris:** Zu vermieten ab sofort oder n.V. **unmöblierte 2-Zi.-Whg.** im Parterre. Weitere Infos: Tel. 079 612 16 90

Fundgrube

• **Videokassetten digital:** Ich transferiere Ihre Kassetten zu günstigen Preisen auf DVD oder USB-Stick. Alle Arten: VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und Mini-DV. So können Sie Ihre wertvollen Erinnerungen wieder anschauen, und platzsparend ist es auch!
Walter Bäni 079 723 84 42

Kleinanzeigen 50 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile
Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 11, 7270 Davos Platz

**Gipfel Zeitung – die Zeitung
mit den günstigsten
Insertionspreisen weit & breit**


**MÜLLER
FAMILY
OFFICE**
Immobilien Kunst
Vermögensverwaltung



Wir suchen IMMOBILIEN in Davos und Klosters

Für unsere Kundinnen und Kunden sowie für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich.
Wir freuen uns auf Ihre Angebote!

Telefon 071 222 17 77 / 078 752 74 58
info@muellerfamilyoffice.ch
www.muellerfamilyoffice.ch

Müller Family Office AG
Neugasse 1
9000 St. Gallen

Niederlassung Davos
Promenade 148
7260 Davos Dorf

Sanitär frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

Wanted

- **Physiotherapeut/-in** mit eigenem ZSR-Nr. für Physiotherapiepraxis gesucht. Pensum 60 – 80 %. Praxis-Übernahme möglich.
Kontakt: Tel. 076 558 47 57

A

ALPINA SCHIERS

Suchst du ab sofort oder möchtest du dir schon jetzt eine Jahresstelle nach deiner Wintersaison sichern? Das junge, dynamische Alpina-Team sucht **Verstärkung im Service**.
Service-Mitarbeiter/-in 100 %
Dann melde dich jetzt an :
info@alpina-schiers.ch oder telefonisch bei Philipp: 081 328 12 12 Wir freuen uns auf Deine Kontaktnahme.

GOTSCHNA
TAXI

24 h
365 T

**Zur Verstärkung unseres Teams
suchen wir auf
kommenden Winter 23/24
Taxichauffeure**

für Nachtschicht
in Vollzeit sowie Aushilfen fürs
Wochenende
Bitte nur Anfragen mit
Führerausweis Kat. B, Eintrag 121,
gute Deutsch Kenntnisse.
Bewerbungsunterlagen an:

Gotschna Taxi GmbH
Grischunaweg 8
7250 Klosters
oder
rufen Sie uns an:
079 410 20 93



**Hier finden auch Sie Ihren
neuen Kadermann oder
Ihre neue Kaderfrau
aus der Gipfel-Region**

Housekeeping mit Entwicklungspotenzial

(bis zu 100%)

Ihre Arbeiten sind erweiterbar vom Housekeeping über Facility Management- oder bis hin zu Eventmanagementaufgaben.

Dein Arbeitsplatz:

- Villa im schönsten alpenchic Design in der Davoser Umgebung mit mehr als 12 Zimmer (5 Schlafzimmer, Wellness, Fitness, Swimming Pool, Weinkeller, Barbereich, Billiard etc.)
- Grundsätzlich wird die Location für die Familie genutzt (zwei Kinder, 3 und 8 Jahre)
- Ergänzend werden Events veranstaltet

Das wird Dein Aufgabengebiet:

- Periodische Grundreinigungen
- Tägliche Reinigung und Pflege insbesondere der hochwertigen Möbel und Materialien
- Waschen und Bügeln
- Entsorgungen

Ergänzende Aufgaben sind:

- Kochen
- Einkaufen
- Leichte Aussenarbeiten wie Terrassenpflege und Facility Management
- Gelegentlich Babysitting (Kinder im Alter von 3 Jahren und 8 Jahren)
- Dekorative und gestalterische Aufgaben

Optionale (sofern reisebereit) Aufgaben sind:

- Regelmässige Reinigung der Villa am Bodensee
- Permanente Unterstützung mit Housekeeping Tätigkeiten an den weiteren Immobilienstandorten Südfrankreich und Bodensee während der Ferienzeiten
- Eventmanagement / Gästeservice / kochen von kreativen kleinen Köstlichkeiten und zubereiten von feinen Cocktails an der Bar
- Gartenpflegearbeiten

Das bringst Du mit:

- Abgeschlossene Berufsausbildung im Hotelfach oder im hauswirtschaftlichen Bereich
- Mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in einer vergleichbaren Position
- Dienstleistungsorientiertes Denken und Handeln
- Hohe Sozialkompetenz
- Sprache: Deutsch oder Englisch
- Gute MS Office Kenntnisse

Darauf darfst Du Dich freuen:

- Interessante und abwechslungsreiche Arbeitsstellung in schönster Umgebung
- Faire Vergütung und geregelte Arbeitszeiten
- Familiäre Atmosphäre
- Individuelle Entwicklungsmöglichkeit

Worauf wir uns freuen:

- Sie überzeugen durch Herzlichkeit, Teamgeist, Liebe zum Detail, hohe Eigenverantwortlichkeit, ausgeprägte Neigung zu Sauberkeit und Ordnung
- Belastbarkeit, Flexibilität, Durchsetzungskraft, Organisationstalent und Qualitätsbewusstsein

Arbeitsbeginn **1. Januar 2024** oder n.V. Arbeitspensum je nach Aufgabenbereich zwischen 40% und 100% (bei mehr als 60% inkl. Reisebereitschaft).

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann richte Deine Bewerbungsunterlagen bitte per Mail an:
Artina Abdurahimi,
artina.abdurahimi@dm-international.com

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Prättigau-Davos

 Schiers

Mitarbeiter:in Kreditverarbeitung
80% - 100%, per sofort oder nach Vereinbarung



Aufgaben

- Abwicklung von Kreditgeschäften, Überprüfung der Tragbarkeit, Erstellung von Vertragsunterlagen
- Analyse von Geschäftsmodellen, Bilanzen und Kreditstrukturen
- Bewertung von Liegenschaften
- Unterstützung der Kreditberatung mit Schwerpunkt Firmenkundenberatung

Profil

- Abgeschlossene Banklehre oder kaufmännische Ausbildung
- Gute Kenntnisse und ausgewiesene Praxis im Kreditbereich von Vorteil
- Freude am Entwickeln von Lösungen

Ansprechperson

Jolanda Lipp, Teamleiterin Kreditverarbeitung
081 300 20 11 / jolanda.lipp@raiffeisen.ch



Textilreinigung · Wäschepflege

Suche Verstärkung

Ich suche bei uns
eine Textilmitarbeiterin
zu einem **50% Stellenpensum**

Ihr Hauptaufgaben sind:

Bügeln, Fleckenbekämpfung

Und Kundenbetreuung an der Theke.

Gute mündliche Deutschkenntnisse werden
Vorausgesetzt. Habe ich Ihr Interesse geweckt?

Dann freue ich mich auf Ihre Kontaktnahme!

Tel. 078 906 81 16 / topcleandavos@gmx.ch

Jana Fojtikova / Geschäftsführerin

Haus- und Energietechnik

Inh. Remo Kunz



Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams
einen gelernten

Sanitär-/Heizunginstallateur 60-100%

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufslehre
- Selbstständig, zuverlässig und exakt
- Kundenorientiert und freundliches Auftreten
- Teamfähigkeit

Wir bieten:

- Regionale Tätigkeit
- Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Sind Sie interessiert? Wir freuen uns auf
Ihre Bewerbung

Sanitär Frei AG, Remo Kunz
Hertistrasse 11, 7270 Davos Platz
Telefon 081 416 10 10
kunz@frei-davos.ch



Hard Rock Hotel Davos: Betreiberin IHS plant 17 weitere Residenzen

P. Die International Hospitality Services AG (IHS) plant beim Hard Rock Hotel Davos den Bau von 17 weiteren Hotelapartments. Die Residenzen werden noch Anfang 2024 in den Verkauf gelangen.

Eine möblierte Wohnung mit Küche besitzen, die für eine bestimmte Zeit frei benutzt werden kann und dabei von den Serviceleistungen eines Hotels profitieren: diese Vorzüge bietet ein Serviced Apartment. 17 weitere solche Hotelapartments will die Eigentümerin des Hard Rock Hotel Davos, die International Hospitality Services AG, realisieren. Die Wohnungen werden stilvoll eingerichtet sein und alle über einen grossen Balkon verfügen.

Die Hotelapartments sollen durch einen Ersatzbau des ältesten Gebäudekomplexes auf der Liegenschaft entstehen, auf der sich auch das Hard Rock Hotel Davos befindet. Ein entsprechendes Baugesuch wurde bei der Gemeinde Davos eingereicht. Läuft alles nach Plan, startet in den nächsten Wochen der Verkauf der ersten Residenzen. Das Investitionsvolumen beträgt rund 20 Millionen Franken.

Die International Hospitality Services AG hatte bereits nach der Eröffnung des Hard Rock Hotels Davos insgesamt 15 Hotelapartments in den Verkauf gebracht. Ein Grossteil dieser Wohnungen ist bereits verkauft. «Das Interesse an Serviced Apartments ist gross. Wir haben bereits für vier Wohnungen Vorreservierungen», sagt Polina Lazarou, Direktorin des Hard Rock Hotels Davos.

Mit den Serviced Apartments bietet das Hard Rock Hotel

Davos eine **lukrative Alternative zu einer Ferienwohnung**. Während bis zu acht Wochen im Jahr können die Eigentümer die Wohnungen selber nutzen und profitieren von der Infrastruktur und dem Service des 4*-Superior-Hotels: So können zum Beispiel Spa und Fitnesscenter kostenfrei genutzt werden und die Zimmer werden täglich frisch gemacht. In der restlichen Zeit werden die Apartments durch das Hotel vermietet. Die Preisgestaltung, die Reservierung und die Betreuung der Gäste – für alles ist das Hotel zuständig. Die Besitzer der Apartments werden dabei anteilmässig daran beteiligt: Sie erhalten 60 Prozent des Zimmerumsatzes. «Unter dem Strich», erklärt Polina Lazarou, «resultiert eine Rendite, die die Unterhaltskosten und Hypothekenzahlungen deckt. Diese ist abhängig von der Finanzierung und der Nutzung durch den Eigentümer.»

Da die Serviced Apartments nicht unter die Lex Koller fallen, sind sie insbesondere auch für Personen, die nicht aus der Schweiz stammen oder nicht in der Schweiz leben, interessant. Die Lex Koller ist die Gesetzgebung, die den Kauf von Grundeigentum in der Schweiz durch ausländische Personen beschränkt.

Das In-Hotel mitten in Davos: Das Hard Rock Hotel Davos zieht Gäste an, die Lust auf Berge, Musik und gute Stimmung haben. Das Haus ist bekannt für seine einzigartige Mischung aus Geschichte, modernem Design und erstklassigem Sound. Die Räume wurden vom renommierten Architektur- und Designbüro Woods Bagot entworfen und sind voll von Erinnerungsstücken an die Grossen der Musikbranche wie Lady Gaga, The Beatles, Madonna oder Bruce Springsteen.

Seit 31 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

die Zeitung mit den
konkurrenzlosen Insertionspreisen!

www.gipfel-zeitung.ch

Diä muasch gläsa ha:
Gipfel Zytig
die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 11, 7270 Davos Platz

**Gold-/Silber
ANKAUF**

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck

Gold-, Silbermünzen/ Barren

Altgold, Zahngold

Silberbestecke

Silberwaren, Zinn, Kupfer

Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste
Preise!**

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz

Tel. 079 221 36 04

christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

LIVE MUSIC SESSIONS JANUARY 2024

Live Gigs Every Weekend

05.01. PRIVATE BLEND
FOLKS ROCK

06.01. MIDLIVE CRUISERS
BLUES ROCK

19.01. LAST AVENUE
CLASSIC ROCK

20.01. SNOUT SNAILS
ROCK'N'ROLL

26.01. LAESSIG
POP

27.01. IRON MAIDEN ITALY
IRON MAIDEN TRIBUTE SHOW

HARD ROCK HOTEL DAVOS
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos
All upcoming events on www.hrhdavos.com
+41 81 415 16 00 | info@hrhdavos.com

Stay Tuned






LIVE MUSIC SESSIONS FEBRUARY 2024

Live Gigs Every Weekend

02.02. KILL YOUR IDOLS
GUNS N' ROSES TRIBUTE

03.02. GOLDEN GUN
TOTO TRIBUTE

09.02. ROSEWOOD
COUNTRY

10.02. MELTY GROOVE
FUNK, BLACK MUSIC

16.02. STAY BLUE
BLUES ROCK COVERS

17.02. RED ROCK
COUNTRY

23.02. FREAKY AUDIO MACHINE
HIP HOP & R'N'B TRIBUTE SHOW

24.02. SALAMI INFERNALI
ACOUSTIC ROCK

HARD ROCK HOTEL DAVOS
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos
All upcoming events on www.hrhdavos.com
+41 81 415 16 00 | info@hrhdavos.com

Stay Tuned






**Damit Sie auf keine Ausgabe der Gipfel Zeitung mehr verzichten müssen, ist ein Jahres-Abonnement die beste Lösung
Wir danken für Ihren 1- oder 3-Jahresbeitrag!**

Ihre Red. & Verlag

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH93 8080 8001 4813 2859 5
Gipfel Media AG
alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11
7270 Davos Platz

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└

Währung Betrag ┌

CHF └

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag ┌

CHF └

Konto / Zahlbar an

CH93 8080 8001 4813 2859 5
Gipfel Media AG
alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11
7270 Davos Platz

Zusätzliche Informationen

Jahresbeitrag 95.00 Fr. - 3-Jahres-Abo 250.00 Fr.

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└

Roman Hug, der neu gewählte SVP-Nationalrat über seine ersten Erfahrungen

«In Bern werden falsche Schwerpunkte gesetzt»

Des Einen Freud, des anderen Leid: Dieses geflügelte Wort trifft auf die Arbeit des neu gewählten Nationalrats Roman Hug zu. Freuen darf sich die SVP, denn er bleibt deren Präsident, hingegen wird er als Gemeindepräsident von Trimmis zurücktreten. Die Begründung liefert Roman Hug u.a. auch im folgenden Gespräch.

Heinz Schneider



Herr Hug, seit dem 1. Januar sind Sie Nationalrat. Was mussten Sie in Ihrem Leben alles ändern, seit dem Sie gewählt worden sind?

Roman Hug: In erster Linie hatte ich relativ schnell organisatorische Punkte zu klären. Dazu gehören ganz einfache Dinge, wie das Einrichten der IT oder das Organisieren einer Unterkunft. Viel spannender war dann aber die inhaltliche Arbeit. Sich in kürzester Zeit in viele verschiedene Dossiers einzulesen, war eine Herausforderung, machte aber grosse Freude.

Werden Sie nun als Gemeindepräsident von Trimmis zurücktreten? Und als Präsident der SVP Graubündens?

Das Gemeindepräsidium von Trimmis liegt mir sehr am Herzen. Aber in solchen Situationen muss man eine sachliche Auslegeordnung vornehmen und sich ernsthaft fragen, ob diese verantwortungsvolle Aufgabe noch zu meistern ist. Ich kam zum Schluss, dass dies neben meiner beruflichen Tätigkeit nicht in der bisherigen Qualität möglich sein wird. Deshalb trete ich im kommenden April als Gemeindepräsident zurück. Als Parteipräsident werde ich mich nochmals zur Wahl stellen.



Er ist erst seit Kurzem im Nationalrat, aber Roman Hug hat bereits erste wunde Punkte im Visier.

In Bern haben Sie schon die ersten Kommissionssitzungen gehabt. In welchen Kommissionen sind Sie vertreten?

Ich nehme Einsitz in der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK). Dabei erhielt ich das Vertrauen der Fraktion und wurde direkt zum Vizepräsidenten gewählt. In dieser Position kann ich mich optimal für die Bildungs- und Forschungslandschaft Graubündens einsetzen.

Wie kommen Sie zu Ihrem ersten Eindruck, dass in Bern das Geld zum Teil aus

dem Fenster geworfen wird?

Ich kritisiere den Umgang mit Steuergeldern in Bern aus zwei Gründen: Erstens bin ich überzeugt, dass schon seit Jahren die falschen Schwerpunkte gesetzt werden. Jede Ausgabe, die keinen direkten Nutzen für die einheimische Bevölkerung mit sich bringt, muss abgeschafft werden. Und zweitens; es darf nicht sein, dass die Bundesverwaltung proportional schneller wächst als die Wirtschaft. Langfristig führt dies zu einem Kollaps.

Wie hoch ist Ihre Entschädigung als Nationalrat, inkl. Sitzungsgelder?

Mit der Entschädigung dieses Amtes habe ich mich noch nicht auseinandergesetzt. Aber erfahrungsgemäss wurden Politiker-Entschädigungen in Bern noch nie zu tief angesetzt.

Wie können Sie die Interessen Graubündens wahrnehmen? Werden Sie etwas gegen die angebliche Geldverschwendung unternehmen?


Die Interessen Graubündens werde ich in verschiedensten Politikbereichen wahrnehmen. Aktuell drängt es wohl am meisten in der Raumplanung und der Wolfsregulierung. Das Kernproblem für Graubündens ist dabei immer dasselbe; wir erhalten heute viel zu wenig Handlungsspielraum aus Bern. Deshalb werde ich mich übergeordnet für mehr Föderalismus einsetzen. Dies führt auch zu einer viel vernünftigeren Finanzpolitik.


Die SVP sammelt Unterschriften für die Nachhaltigkeitsinitiative „Keine 10-Millionen-Schweiz“. Ist das eine realistische Initiative? Die Schweiz wird ja immer mehr von Ausländern als Domizil ausgesucht, zum Teil von der Schweiz auch gerufen. Die 10-Millionen-Schweiz ist in 3 Jahren Tatsache. Diese Entwicklung kann die Initiative doch nicht stoppen.

Einwanderung in unser Land ist nicht per se etwas Negatives. Aber es kommen zu viele und für den Arbeitsmarkt oft die falschen Zuwanderer zu uns. Dass dies wieder viel strikter gesteuert werden muss, verdrängt der Bundesrat und das Parlament mehrheitlich. So muss der Druck nun mit einer Volksinitiative erhöht werden. Nur so kann sich zu Gunsten kommender Generationen etwas ändern.

SALOMON X **heierling** Since 1885

INTERNATIONAL INNOVATION HUB DAVOS





• Nr.1 Skiboot Fitting • R&D Salomon Skiboote • Race Tuning • Sportortopedic